

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jeden Werktag. Abonnementspreis mit illustri. Beilage "Volk u. Zeit" frei Haus pro Woche - Montag bis Sonnabend - 45 Reichspf. Einzelverkaufspr. 10 Reichspf.

Redaktion: Johannisstraße 46

Fernruf { 905 nur Redaktion
926 nur Geschäftsstelle

Anzeigenpreis für die achtgeschossige Petitzsiedlung oder deren Raum 25 Reichspfennige, auswärtige 30 Reichspfennige. Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 20 Reichspfennige. Rellamen 90 Reichspf.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46

Fernruf { 926 nur Geschäftsstelle
905 nur Redaktion

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 158

Sonnabend, 10. Juli 1926

33. Jahrgang

Der Reichswirtschaftsminister bei den Arbeitern

Dr. Curtius entwickelt sein Programm auf der Bundesauschusssitzung des ADGB.

Düsseldorf, 9. Juli. (Eig. Drahtber.)

Die vierte Sitzung des Ausschusses es ADGB wurde, wie bereits kurz berichtet, am Freitagmorgen in Düsseldorf eröffnet. An der Sitzung nahmen u. a. der Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius, Ministerialdirektor Dr. Weigert und der Präsident der Reichsarbeitsverwaltung, Dr. Syrup, als Gäste teil. Die Sitzung wurde eingeleitet durch den Vorsitzenden des ADGB, Leipart, der den Bericht des Bundesvorstandes erstattete. Im Anschluß daran trat der Bundesauschuß in die Erörterung des Hauptpunkts der Tagesordnung:

Die Lage des Arbeitsmarktes und die Erwerbslosenfürsorge

ein. Das einleitende Referat hielt der Vertreter der sozialpolitischen Abteilung des Bundesvorstandes Dr. Bruno Bröder. Er begann mit einem Überblick über die furchtbaren Zahlen der Erwerbslosigkeit, den wir gestern schon wiedergaben und wandte sich dann den Ursachen dieses beklagenswerten Zustandes zu. Sie sind zu suchen vor allem in dem Mißverhältnis zwischen der

noch längere Zeit auf sich warten lassen. Aus dieser Erwägung heraus haben die Gewerkschaften am 15. März an das Arbeitsministerium den Antrag gerichtet, in einer Zwischenlösung gewisse Grundsätze der Versicherung, vor allem

die Staffelung der Unterstützung nach Lohnklassen und die Belebung der Bedürftigkeitsprüfung

vornehm anzunehmen. Die Gewerkschaften gingen dabei von der Erwägung aus, daß der heutige Zustand, der keinen Rechtsanspruch auf Unterstützung trotz Beitragseistung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer anerkennt, der fernere das ungerechte Prinzip der Bedürftigkeitsprüfung anzuwenden erlaubt, und der gleichzeitig eine willkürliche Staffelung der Unterstützungsstufe nach Wirtschaftsgebieten und Lohnklassen zugrunde legt, schon vor Verabschiedung des Gesetzes Verbesserungen erfordert münkt. Eine Einigkeit über diese Zwischenlösung konnte jedoch nicht erzielt werden da die Regierung als Vorschlag für die der Unterstützungsbedeutung zugrunde zu legenden Klassen eine Einteilung vorlegte, die noch unterm blieb, was der ursprüngliche Regierungsentwurf vorgesehen hatte.

Inzwischen gilt es, auf dem Boden des bestehenden Systems an der Verbesserung der Unterstützung weiterzuarbeiten. Die Verlängerung der Geltungsdauer der heutigen Sätze bis zum 27. November ds. Js. kann nicht genügen.

Eine Erhöhung ist unbedingt erforderlich.

Ebenso ist es notwendig, daß die Unterstützung für die ganze Dauer der Erwerbslosigkeit gewährt wird, da sonst die Fürsorge für die Ausgestoßenen die Gemeinden zu stark zu belasten droht.

Die seit dem 20. Februar ds. Js. geltende Anordnung über Kurzarbeiterfürsorge muß als gänzlich unzureichend bezeichnet werden. Vor allen Dingen ist es ungerechtfertigt, daß der erste und zweite ausfallende Arbeitstag in einer Woche überhaupt nicht entschädigt wird. Der Kurzarbeiter tritt insgesamt häufig unter die Bezüge des Vollarbeitslosen.

Als eine besonders wichtige Aufgabe wird von den Gewerkschaften die Vermehrung der produktiven Arbeit bezeichnet. Die Zahl der Notstandsarbeiter ist von 170 000 am 15. Mai auf 154 000 am 15. Juni gesunken. Sie müßte aber um ein Erhebliches vermehrt werden. Das in jüngerer Zeit vom Reichstag aufgestellte Programm für die Durchführung produktiver Arbeiten entspricht den immer wieder betonten Forderungen der Gewerkschaften. Es bedarf natürlich vor allem auch einer großzügigen Finanzierung, d. h. einer starken Finanzierung von Krediten, nötigenfalls auch von Auslandskreditanleihen.

Die Gewerkschaften fühlen sich für die soziale Lage der Arbeiterschaft ebenso verantwortlich, wie auch für die Lage der gesamten deutschen Wirtschaft. Sie können nicht anerkennen, daß zwischen den Betreibungen, die auf eine Verbesserung des sozialen Lebensstandards der breiten Massen hinzielen, und zwischen dem Wohlergehen der gesamten Volkswirtschaft ein Gegensatz besteht.

Sie sind darum der festen Überzeugung, daß die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit heute Hauptaufgabe sowohl der Sozialpolitik als auch der Wirtschaftspolitik selbst ist. Von dem Willen der Ge-

sellschaft, die Opfer zu bringen, die zur Rettung aller derart notwendig sind, die heute der Bereitstellung anheim zu fallen drohen, ist die ungehörte Entwicklung und die Garantie friedlichen nationalen Zusammenlebens abhängig. Gegenüber der Masse der Erwerbslosen sowohl wie gegenüber der gesamten Öffentlichkeit erklären die Gewerkschaften, daß bei ihnen dieser freie Wille vorhanden ist und daß sie ihren Einfluß bis zum Letzten einzehnen werden, um der Verwirklichung der aufgestellten Forderung zu dienen.

Als dann ergriff der

Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius

zu den im Referat behandelten Fragen das Wort. Er führte dabei folgendes aus: Die gewaltige Arbeitslosigkeit ist eines der wichtigsten Probleme der gegenwärtigen Krise, das die verantwortungsvolle Beachtung der deutschen Wirtschaftspolitik erfordert. Die bisherigen Maßnahmen lassen sich bei systematischer Betrachtung in fünf Gruppen teilen.

Was zunächst die sogenannte

produktive Erwerbslosenfürsorge

betrifft, waren am 15. Mai über 170 000 Arbeiter an Notstandsarbeiten beschäftigt — eine Ziffer, die bisher von keinem Land in der Welt erreicht worden ist. Wohl hat sich diese Ziffer am 15. Juni etwas gesenkt, im Rahmen des neuen Programms wird aber dafür gesorgt werden, daß sie wieder erreicht und wesentlich übertritten wird.

Als zu Beginn dieses Jahres die gewaltige Flut der Arbeitslosigkeit immer stärker anschwellt, haben die

Aufträge der großen Beschaffungsstellen,

der Post, der Eisenbahn, der Stennerverwaltung, die in die Zeit des Höchststandes der Arbeitslosigkeit fielen, trotz ihrer relativen Geringfügigkeit doch schon mit dazu beigetragen, den Arbeitslosenziffern damals zu einer sinkenden Tendenz zu verhelfen. Freilich ist die Gefahr nicht zu verleugnen, die für den Arbeitsmarkt darin liegt, daß die in den Etais vorgehenen Beschaffungsmittel in diesem Jahre frühzeitiger als sonst erschöpft sein werden. Es war daher Aufgabe des neuen Arbeitsbeschaffungsprogramms, diese Lücke durch das Herausbringen neuer Aufträge auszufüllen.

Zur

Stützung einzelner Unternehmungen

übergehend betonte der Minister: Die öffentliche Hand darf nicht zum Bankier der Wirtschaft werden. Trotzdem müssen in einzelnen Fällen von Reichs wegen bestimmte Unternehmungen unterstützt werden, nachdem alle sonstigen Mittel und Wege erschöpft waren, um diese Betriebe oder Betriebsgruppen vor dem Untergang zu bewahren — ein Untergang, der aus allgemeinen Gründen verhindert werden mußte.

Bei der weiteren vierten Gruppe der Maßnahmen handelt es sich darum, einer besonderen, alten Vorausicht nach begrenzten

Notlage bestimmter Wirtschaftszweige

zu steuern und ihre Produktionsmöglichkeiten zu erhalten. Diese Maßnahmen dürfen nicht als generelle Subventionspolitik bewertet werden, wie es andere Länder mit sehr negativem Erfolg versucht haben. Nur dort ist geholfen worden, wo man, voraus-

Eine zweite Unwetterwelle über Deutschland

Noch schlimmer als die erste

3 Meter hohe Flut in Thüringen / Neuer Dammbau an der Elbe / Zahlreiche Todesopfer

Unwetterkatastrophe reicht sich an Unwetterkatastrophe. Am Donnerstag abend wurde Uüssig (Böhmen) von einem Wolfenbruch heimgesucht, der die Bäche und Flüsse rasch steigen ließ und die ganze Gegend überschwemmte. Bei Bergungsarbeiten haben 7 Personen den Tod in den Fluten gefunden. Ein Mann, der sein Pferd aus dem Stalle retten wollte, wurde vom Wasser fortgerissen und später als gräßlich verhümmelte Leiche angefunden.

Das Unwetter, das in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag über Nordthüringen niederging, hat noch weit furchtbare Verheerungen im Gefolge gehabt, als sich zunächst übersehen ließ. Am Abend ging über dem hochgelegenen Bergarbeiterdorf Menteroda eine Wasserhose nieder. Die Wassermassen stürzten in einer 3 Meter hohen Wand talabwärts nach Schlotheim und zerstörten alles, was ihnen in den Weg kam. Mühlen und selbst schwere steinerne Brücken wurden weggerissen, in Schlotheim selbst eine ganze Straße mit 30 Häusern zerstört. Die Einwohner konnten nur ihr räches Leben retten, da die Wassermassen völlig übereingeschwemmt gegen 1 Uhr nachts in Schlotheim einbrachen. Die Wassermasse wälzte sich dann drei Meter hoch weiter, überflutete die Domäne Menteroda und vertrieb hier den gesamten Viehbestand. Nebst 490 Schweinen, 30 Schafen und Kühen sowie alles Kleinvieh sind in den Fluten umgekommen. In Schlotheim selbst sind nicht weniger als 89 Familien obdachlos, mehrere haben ihr Leben eingebüßt. In einem anderen Dorfe wurde ein Fuhrmann samt Pferd und Wagen von seinem Hofe fortgewült und ertrank. Auch in Südlüdingen sowie

im Gothaer Gebiet sind schwere Unwetter niedergegangen. In Hildburghausen sind dabei 3 Menschen umgekommen.

Am Freitag morgen stand Bad Kissingen plötzlich unter Wasser. Das Hochwasser der fränkischen Saale war über Stadtmauern gestiegen, daß ein raschender Strom durch den Luisipoldpark mit dem Luisipoldbad flutete. In dem über einen Meter hohen Wasser suchte man die Garteneinrichtungen zu Sicherheit zu bringen.

Die zweite Hochwasserkatastrophe der Elbe zerrte in der Nacht zum Freitag an der preußisch-anhaltischen Grenze den Elbbau in auf eine Strecke von etwa 30 Metern. Gewaltige Wassermassen überschwemmten ein weites Gelände, vor allem den sogenannten Zug oberhalb der Stadt Coswig, der bei der vorhergehenden Hochwasserkatastrophe verschont geblieben war.

Bon einem schweren Wolfenbruch heimgesucht wurde der preußische Kreis Röthenburg bei Kassel. Am frühen Abend wurde der Unwetter in Bebra gehaust. Das Wasser stieg in dem tiefer gelegenen Ortsteil bis zum ersten Stock der Häuser und richtete in Ställen, Kellern und Wohnungen großen Schaden an. Das Vieh konnte nur mit größter Anstrengung gerettet werden.

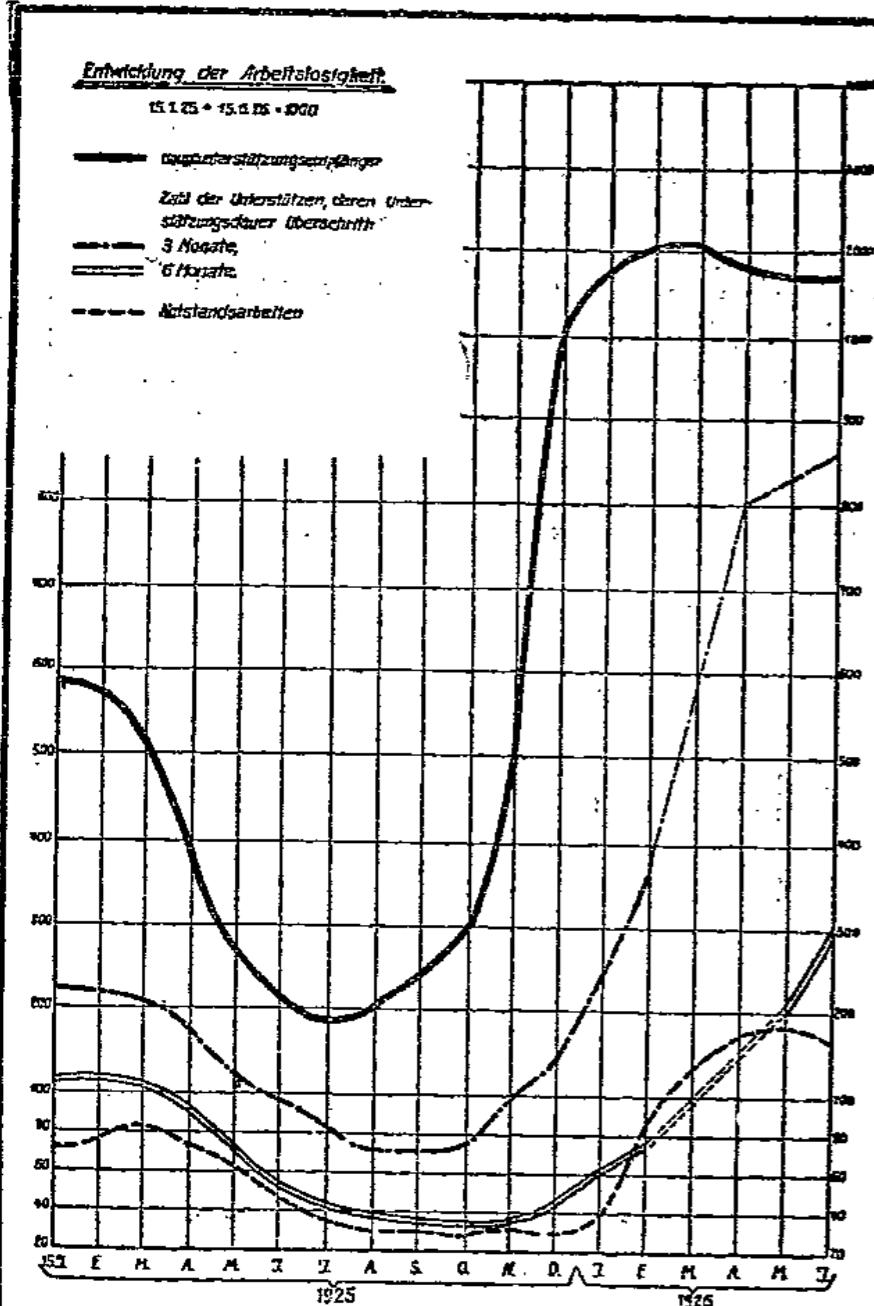
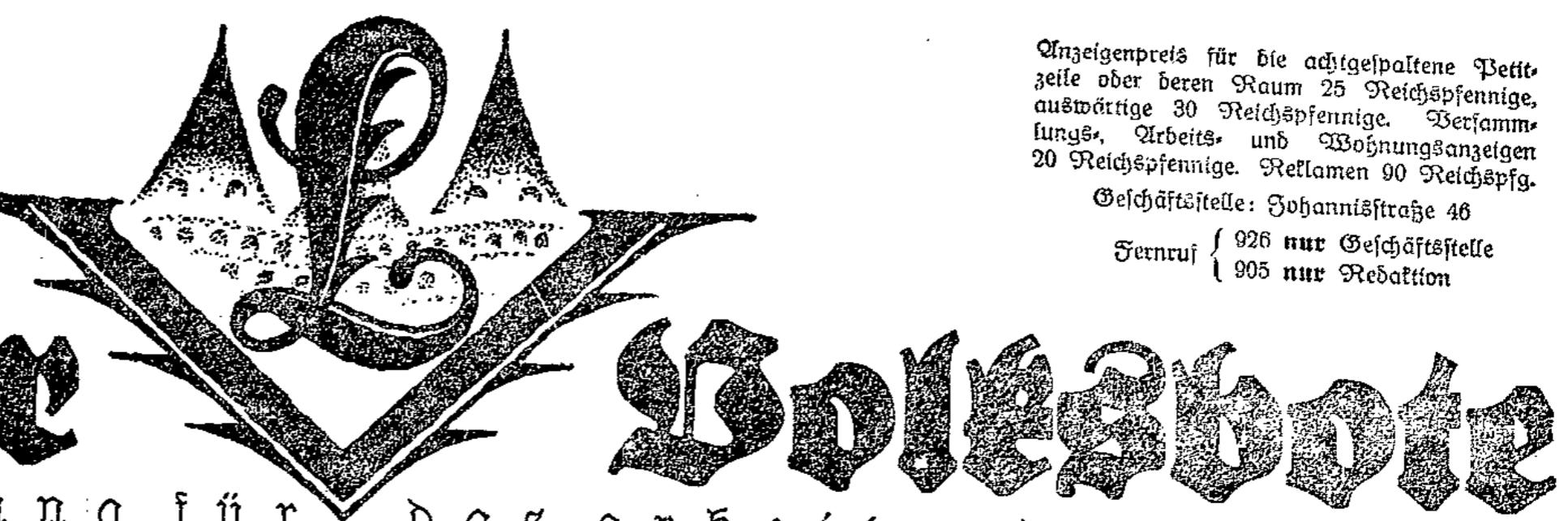
Schweres Unwetter im Kreise Peine. Donnerstag abend ging über dem nördlichen Teile des Kreises Peine ein schweres Unwetter mit wolfenbrachigem Regen und Hagelschlägen nieder. In Peine selbst waren bald alle Straßen überschwemmt. Ein Landwirt, der noch spät eine Fuhre Heu unter Dach bringen wollte, wurde auf dem Wagen stehend, vom Blitz getroffen und war sofort tot. Der ihm beim Aufladen hessende Knecht wurde gelähmt, die beiden Pferde wurden getötet.

Urschbare Kurven

Das Massenende der Arbeitslosigkeit tritt klarer und für jeden, der Zahlen zu lesen versteht, erschütternder als aus allen Reden aus der hier wiedergegebenen graphischen Darstellung zu Tage. Man sieht, wie bei Ausbruch der Krise im vergangenen Herbst die Kurve der Arbeitslosigkeit plötzlich mit voller Wucht emporschoss, und wie ganz geringfügig die Besserung der letzten Sommermonate ist. Besondere Beachtung verdient auch die Kurve der Notstandsarbeiter, die trotz der andauernden Krise im Sommer sogar eine beträchtliche Senkung aufweist.

Produktionsfähigkeit unserer Industrie und der Absatzmöglichkeit auf dem In- und Auslandsmarkt. Immer größere Maßen werden auch infolge der technischen und organisatorischen Rationalisierung arbeitslos. Eine besondere Notlage ist im Bergbau zu verzeichnen. Eine Reihe Industrien werden durch das Dumping der Inflationssänder bedroht.

Die Forderungen der Gewerkschaften nach Erhöhung der Unterstützungen für die Erwerbslosen sind keineswegs wirtschaftsfeindlich, denn sie dienen nicht zuletzt auch der Erhaltung der Kaufkraft. Die heutigen Sätze können nicht für anstreichend angesehen werden. Geändert werden muß aber auch das heutige System der Unterstützung, das ein Mittelding aus Fürsorge und Arbeitslosenversicherung darstellt. Der Bremer Gewerkschaftskongress hat die beschleunigte Durchführung der Arbeitslosenversicherung gefordert. Die Verabschiedung dieses Gesetzentwurfes wird aber wahrschein-



Reichsbahn, Reich und Preußen

Ein neuer Brief des Reichskanzlers

Reichskanzler Dr. Marx hat am Freitag an den preußischen Ministerpräsidenten ein Antwortschreiben in dem Reichskanzlerkonflikt zwischen Preußen und dem Reich gerichtet, das im Tone zwar verhältnismäßig gehalten ist, in der Sache aber vom Standpunkt der Reichsregierung nicht abweicht. Die Reichsregierung glaubt nach wie vor, die Rechtslage für sich in Anspruch nehmen zu können und Preußen das Antrecht auf einen Vertreter im Verwaltungsrat der Reichsbahngesellschaft streitig machen zu können.

In den Erklärungen zur Auslegung des Staatsvertrages über den Vertrag zwischen beiden Regierungen über ein Teilabkommen verhandelt, daß die Wirtschaften beider Teile die Befreiung auf dem Markt des anderen erleichtern sollten. Es ist fraglich, ob der Abschluß eines derartigen Abkommens in Kürze möglich sein wird.

In den Verhandlungen mit der Schweiz sind wir zu einer so weitgedehnten Annäherung auf den einzelnen Verhandlungsgebieten gekommen, daß mit einem baldigen Abschluß gerechnet wird. Ebenso liegt es mit Japan. Es scheinen dann noch die Handelsvertragsverhandlungen mit Polen, die sich ganz besonders schwierig gestalten. Mit der Türkei, mit Griechenland und mit Mexiko, mit Litauen und der Tschechoslowakei werden die Verhandlungen demnächst eröffnet werden.

Zur Förderung des Exports, müßten auch neue Wege beschritten werden, so der

der Exportkreditversicherung und des Passagiergeschäfts.

Die Bestrebungen des Reiches zur Schaffung einer Exportkreditversicherung haben zu einem Erfolg geführt. Die Versicherungsstelle hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Vor etwa zwei Wochen ist es gelungen, im Außenhandel zwischen dem deutschen Bankenkartell und der Handelsvertretung der Sowjetunion über die Bedingung der Finanzierung eine Einigung herbeizuführen.

Bei den Bemühungen, die die Reichsregierung aufgewandt hat, um den inneren deutschen Markt anzuregen, waren insbesondere auf dem Gebiet des Kreditwesens manche Mittelpunkte zu beobachten.

Das Kreditbedürfnis der Landwirtschaft erfordert besondere Maßnahmen. So wurde die Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt erweitert. Eine weitere Errichtung zur Beschaffung drei bis fünfjähriger Rentekredite ist durch die Golddiskontbank im Verein mit der Rentenbank-Kreditanstalt in einem bisherigen Ausmaße von 250 000 Millionen Reichsmark gewünscht worden. Ein Problem, das wegen seiner Bedeutung für die gesamte Wirtschaft die allergrößte Beachtung verdient, ist die Bemühung der Erste. Die Landwirte sollen gegen Lombardierung ihrer Produkte von den Waren-Gerücksichtlichen Krediten in Höhe von 50 Prozent des Wertes des Lohnarbeiterlohnpreises erhalten. Der Landwirt kann diese Sätze diskontieren. So wird einerseits vermieden, daß die landwirtschaftlichen Erzeugnisse plötzlich in überzogenen Mengen auf den Markt geworfen werden müssen, während andererseits die Landwirtschaft in immerhin erheblichem Ausmaße fortan in den Kredit von Vermittlern kommen.

Über diesen neuen Mitteln hat sich das Reichsfinanzministerium bereit gefunden, weitere 50 Millionen der produktiven Erwerbslosenförderung

zum Wohlgang der landwirtschaftlichen Arbeitnehmer zu verfügen zu helfen. Man hofft, mit dieser Summe, wenn der gleiche Beitrag von den Ländern erbracht wird, 10 000 neue Wohnungen schaffen zu können.

Die Verhandlungen mit den Ländern über die Weiterförderung des Mittelstandes

lassen von dem Reichsverkehrsministerium befriedigend aufgegangen werden. Es sollen die Arbeiten an den Hauptstraßen des Mittelstandes zwischen Flugberg und Petzenhofen, also noch in diesem Jahre, ausgetragen werden. Besser sollen schon jetzt die Bemühungen für den Südbahnhof begonnen werden.

Die Grundlage für diesen zielgerichteten Arbeitsbeschaffungsplan ist aber noch darum gegeben, daß sich das Reich über die benötigten Verstärkungen für die zu verbindenden Anlagen an den Unternehmen zu kündigen werden können. Noch vor einem halben Jahrzehnt waren diese Sätze nicht über nur mit Gedanken für die übrige Wirtschaft bestimmt worden. Heute giebt es die Reichsregierung verantwortlich zu führen.

Im Anhang an die Zuständigkeiten des Reichswirtschaftsministers Dr. Barthels betont

Dr. Weizsäcker als Vertreter des Reichsarbeitsministers
den festen Willen des Ministers und der Regierung, die Arbeitserhaltung in diesem Winter zur gelegischen Regelung zu bringen. Der Entwurf soll noch in Herbst dem Reichstag und dann dem Reichstag zugeleitet werden. Er erläuterte weiter, daß die Reichsregierung bei ihren Bemühungen um ein Zusammenspiel in der Gewerkschaftsarbeit niemals auf einen Verlust der Erwerbslosenunterstützung ausgestanden sei. Sie habe nur die Unterhaltung an die zeitliche Sicherung der Arbeitnehmer und an ihren verschleierten Lebensstandard angeknüpft wollen. Der Entwurf der Reichsregierung sei nicht ihr letztes Wort, sondern nur eine Beruhigungsgrundlage gewesen. Im Anhang dazu betonte Dr. Weizsäcker, daß zunächst nur einzelne Nölle angekündigt, die Gewerkschaftsunterstützung den Arbeitssuchenden nicht beeinträchtigt. Er wies auf den kurzen Rückgang der Gewerkschaftsarbeit in den agrarischen Bezirken hin und auf die schon beginnende hohe Inflation unter den Gewerkschaften. So wird am 15. Januar von mehr als einer Million Arbeitssuchenden, die am 15. Dezember unterkündigt werden müssen, nur noch ein Prozent in der Unterhaltung. Alle anderen hatten wenigstens vorübergehend Arbeit gefunden. Das Verhältnis an bisher errichteten und neu geschaffenen Arbeitsplätzen zeigt eine deutliche Zunahme des Reichtums in einem wesentlichen Teil des öffentlichen Arbeitsmarktes gegenüber, die allein im Jahr nach dem militärischen Defektus mehr als 10 000 Vermittlungen vorgenommen haben. Die Sicherung der Arbeitslosen, ihre ständige finanzielle Unterförderung, ihre Zusammenführung mit dem geistigen Bereich ist eine der wichtigsten Bemühungen geworden, auf die das Arbeitsbeschaffungsprogramm des Reichswirtschaftsministers ausgeweitet ist.

Barthel (Sozialminister): Das Hauptziel ist bei uns zu legen, daß durch das Arbeitsbeschaffungsprogramm die Wirtschaftsförderung nachhaltiger Erfolgsgesetzen tragen werde. Dafür ist es notwendig jede normale Wirtschaftsgesetzgebung wie sie sonst praktiziert ist, die sich die Arbeitssuchenden nicht beeinträchtigt. Das heißt, die sozialen Maßnahmen. In der bestehenden Wirtschaftsförderung fehlt es an einer eindeutigen wirtschaftspolitischen Linie. Da es nicht ein Werkzeug, sagt Barthel, das in der Arbeitslosigkeit vom Südbahnhof kommende Elend dieser Jahre, das die Republikaner zu großer Beschwörung erfordert hat. Das Elend, müssen wir leisten. In einer Untersuchung der Arbeitslosenförderung auf der einen und bei Rentenfähigkeit auf der anderen Seite.

Es fällt über in der Wirtschaftsförderung an der Rentenfähigkeit einer Linie, die gezeigt ist, nicht zu bestehen zu überleben. Das kann nur durch eine Erweiterung der Rentenfähigkeit, auf kleinen und durch eine Veränderung der Produktionsfähigkeit ge- geschehen.

Aber wir bemühen beim Wirtschaftsamt nicht nur eine soziale wirtschaftspolitische Linie, sondern wir beschließen hier ja vor allem auch der entscheidenderen Richtung, die der Wirtschaftspolitik eine wichtige Führung der Wirtschaft des Staates zu geben, was erheblich ist. Dieses Verhältnis der Renten- und die wichtigste Linie ist für die Rentenfähigkeit der bestehenden

über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Reichsbahn eine Einigung erzielt sei. Diese Meldung eilen den Zeitschriften weit voraus. Richtig ist, daß das Schreiben des Reichskanzlers Marx offensichtlich von dem Wunsche diktiiert ist, eine spätere Verständigung mit Preußen nicht zu erschweren. Es ist auch richtig, daß gemäß § 18 der Gesellschaftsordnung der Reichsbahn das Mandat von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates eingesetzt. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, daß ähnlich der Neuerkrankung dieser Mitglieder Reich und Preußen sich verständigen. Da aber Preußen auf der Ernennung des Kabinettsleiters Schulte besteht und gerade gegen diesen Vorschlag von der Reichsregierung (nicht Reichsfinanzministerium) immer wieder Einwendungen erhoben worden sind, so ist noch manche Schwierigkeit zu überwinden, ehe eine solche vom allgemeinen politischen Standpunkt aus sicher wünschenswerte Einigung erzielt wird.

Eine Ablösung zwischen Reichsregierung und Reichsbahngesellschaft

Zwischen der Reichsregierung und der Reichsbahngesellschaft ist es zu einer Verschiebung gekommen, durch die schließlich eine engere Führungnahme zwischen Reich und Reichsbahn in den Eisenbahngesetzen sichergestellt werden soll. Der Verwaltungsrat der Reichsbahngesellschaft hat der Reichsregierung zugestanden, daß in Zukunft der Reichsverkehrsminister oder sein Stellvertreter an allen wichtigen Sitzungen des Verwaltungsrates mitberatender Stimme teilnehmen kann. Ferner soll der Reichsregierung künftig nicht nur für den Generaldirektor, sondern auch für die Wahl der übrigen leitenden Direktoren das Bestellungsrecht zustehen. Als Gegenleistung hat das Reichskabinett grundsätzlich die Teilnahme des Generaldirektors oder dessen Stellvertreters an den Kabinettssitzungen, die sich mit Eisenbahngesetzen beschäftigen, zugestanden. Da das Reichsbahngesetz mit diesen Vereinbarungen in Übereinstimmung gebracht werden muß, bedarf man, wie verlautet, an einer entsprechenden Änderung des Gesetzes nach Fühlungnahme mit den in Frage kommenden Industriemitarbeitern. Nach der Vereinbarung zwischen Reichsregierung und Reichsbahngesellschaft wird die Bestätigung Dörpmüllers als Generaldirektor der Reichsbahn in der nächsten Sitzung des Reichskabinetts erfolgen.

Die Durchführung des Programms werde zur Hebung des Konsums kraft der Massen beitragen und die monatelange Konjunktur sei es vor allem, unter der die Schuhindustrie leidet. Es sei zu begleiten, daß die Möglichkeit gegeben ist, auch im Kreise des Bundes aus schärfere über diese brennend wichtige Frage mit der Regierung zu verhandeln. Simon erwartet davon eine starke Wirkung.

Der neue Minister in Mecklenburg

Das Programm der neuen Männer

Schwerin, 9. Juli (Vig. Drähter).

In der Freitagsitzung des Mecklenburgischen Landtages gab der neu gewählte Ministerpräsident Genosse Schröder die angekündigte Regierungserklärung ab. In ihr wird bestont, daß die Regierung einen republikanischen und sozialen Kurs innehaben wird. Nach der Arbeit des Ministeriums Brandenburg sind umfangreiche Reformen in der Verwaltung und auf dem Gebiete des Bürgerspolitik notwendig, um das Land wieder gehobene Verhältnisse zu erhalten. Die Regierung will unverzüglich Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gewerkschaftsrechtlichkeit des Landes ergründen. Das Landesstaatsaufgabengesetz, das jetzt einstellig dem Vorteil des Großgrundbesitzes steht, soll abgeändert werden zugunsten des kleinen und mittleren Besitzes. In der Rechtspflege soll mit allen Mitteln darauf hingewiesen werden, daß sich die Rechtssprechung dem Rechtsverständnis des Volkes nähert. Die Regierung wird darüber wachen, daß die Polizei ein zweckmäßiger Schutz des Freiheitsrechts ist. In der Lehrerbildung sollen neue Wege durch Angleichung des Lehrerbildungsinstituts in Rostock an die Universität gegangen werden. Als Kern ihrer Aufgabe betrachtet die Regierung die Festigung der republikanischen Staatsidee und die Verbesserung der Wirtschaft.

In der Debatte sprach für die Sozialdemokratie der Abg. Moltmann ein. Er betonte: Die Regierungserklärung des neu gewählten Staatsministeriums hat die sozialdemokratische Fraktion außerordentlich befriedigt. Die Regierungserklärung bedeutet die völlige Urfahrt von den reaktionären Regierungsmeinungen, deren sich das abgetrennte Landesbüro nicht während der letzten 2½ Jahre bedient hat. Die neue Regierung wird die vielen großen und schweren Sünden der verlorenen Regierung wieder gut machen müssen und wollen. Zu diesem Werk des Wiederaufbaues wird die Sozialdemokratie ihre ganze Kraft zur Verfügung stellen.

Abg. Dr. v. Dreyer (Dtu.) kündigte die Oppositionsstellung der Deutschen Volkspartei gegenüber der neuen Regierung an und beantragte ein Misstrauensvotum gegen das Kabinett Schröder. Der dörfliche Fraktionsvorsitz beantragte ein positives Vertrauensvotum um die Kommunisten zu zwingen, gegen dasselbe zu stimmen und dadurch den Sturz der Regierung zu bewirken. Die Sozialdemokratie brachte darauf den Vorschlag ein, über sämtliche zur Regierungserklärung gestellten Anträge zur Gesetzesordnung überzugehen. Diesen Antrag nutzten die Demokraten und die Kommunisten. Nach Beendigung der Debatte über die Regierungserklärung wurde der Antrag der Regierungsparteien mit Mehrheit angenommen. Die Regierung hat nun die Möglichkeit, während der Parlamentssession die einen Punkte des Regierungsprogramms in Angriff zu nehmen, da sich der Landtag unverzüglich nach der Aussprache bis zum Herbst vertrage.

Wahlkampf in Wien

Vor dem großen Studerfest

15 Sonderzüge mit etwa 12 000 bis 15 000 Reichsbahnmitgliedern sind am Freitag morgens auf dem Fahrt nach Wien. Die Zugung des republikanischen Schuhbundes des Deutschen Österreichs im Rahmen des Internationalen Arbeitersportfests gibt dem deutschen Reichsbahnern Gelegenheit, zum ersten Male zuerst Landes zu gehen und den republikanischen Sozialorganisationen einen offiziellen Besuch abzustatten und am Sonntag in einem Hotel von Hunderttausenden durch die Straßen Wiens für den republikanischen Gedankens abzulegen und dem Wunsche nach Vereinigung in einem Großherzogtum Österreich zu geben. Die Kommandos, die sich nach Wien begeben, erwarten gleichzeitig die Besucher, die der österreichische Schuhbund bereits mehrfach in Deutschland und Hamburg, bei der Verfassungssitzung in Berlin und vor nicht einmal länger Zeit beim republikanischen Tag in Linz. Diese gegenseitigen Besuche sind der Ausdruck für die Tatsache, daß Reichsbahn und Schuhbund in enger Verbindung miteinander leben und Schuhbund an Schuhbund gemeinsame große Ziele verfolgen. Kein Wunder, daß der Gründer und Vorsitzende des Schuhbundes, Genosse Dietrich, auch dem Reichsausschuß des Reichsbahnern angehört, und ebenso Genosse Härtling dem Ehrenvorstand des Schuhbundes. Zum erstenmal werden zahlreiche Ehrenzüge und Demonstrationen, gekennzeichnet mit den schwarzo-roten goldenen Farben, in Wien einmarschieren, werden die Farben der Deutschen Republik in unzähligen Varianten durch die Straßen Wiens flattern.

Die Wahrheit über den englischen Generalstreit

Gheimerliche Einsichten

Von unserem Londoner SPD.-Berichterstatter erhalten wir den folgenden Bericht, der bei den deutschen Arbeitern jüngstige Aufmerksamkeit auslösen wird. Einer trifft er den Kern der Sache: zu einem endgültigen Urteil über die Schuld an der großen Niederlage wird man aber, zumindest im Ausland, erst nach dem Verlauf des englischen Gewerkschaftskongresses gelangen können. D. R.

Kein Ereignis seit Menschengedenken hat die britische Arbeiterbewegung so sehr im tiefsten aufgewühlt wie der Generalstreit, keines der Bewegung so viele Probleme ausgegeben, wie die Auseinandersetzung des Streikes, die Tatsat seiner Durchführung und sein Abschluß. Nichts ist von der einen oder anderen Seite her unangefochten, nichts unbestritten geblieben. Aber während von unverantwortlicher Seite her die schärfsten Angriffe auf die Führung erhoben, falsche Gerüchte über die inneren Vorgänge in Umlauf gesetzt worden sind, ist allen verantwortlich Beteiligten Personen also insbesondere den Mitgliedern des Generalrates der Mund verschlossen. Eine innere Auseinandersetzung, das war die Auffassung aller Führer der Gewerkschaften, mit Ausnahme einiger Bergarbeiterführer, war unabdingbar, solange der Arbeitskampf im Bergbau fortduerte. Darum schwiegen die hauptbeteiligten und Hauptverantwortlichen, allen Herausforderungen zum Trotz, die von kommunistischer und halbkommunistischer Seite an sie gerichtet wurden; darum entschloß sich der Generalrat auch, den außerordentlichen Gewerkschaftskongress, der zwecks Erörterung des Generalstreits zum 25. Juni einberufen worden war, bis nach dem Abschluß der Auseinandersetzung im Bergbau zu verschieben.

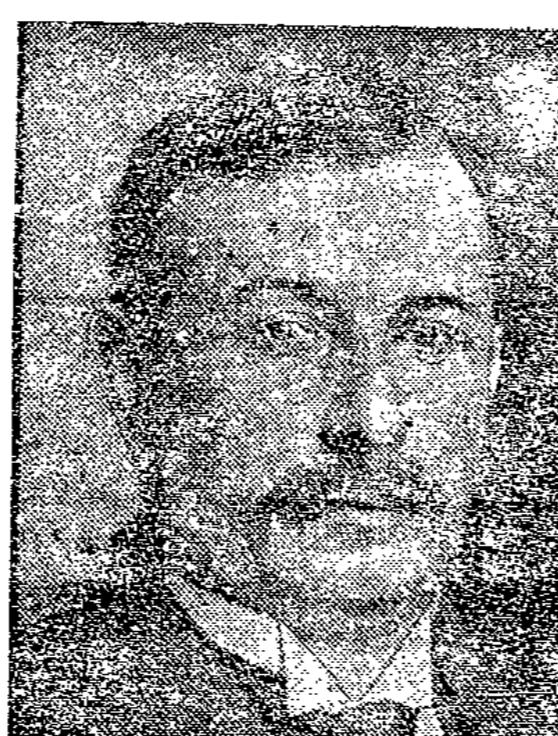
Es war umso bedauerlicher, daß sich der Sekretär der Bergarbeiter, Cool, durch diese freiwillige Schweigepflicht, die sich die gesamte Gewerkschaftsführung auferlegt, nicht gebunden fühlte. In einem „Die neuen Tage“ überzeichneten Pamphlet stellte Cool die Vorgänge so dar, wie sie sich für ihn spiegelten, griff er, ohne Rücksicht auf die Tatsache, daß die Angegriffenen in diesem Augenblick nicht antworten konnten und wollten, die Führer der übrigen Gewerkschaftsbewegung, den Generalrat wegen seiner Haltung während des Generalstreits aufs Schärfste an und warf ihm, direkt und indirekt, vor, durch den Abschluß des Streikes die Bergarbeiter im Stiche gelassen zu haben. Trotz dieser fortwährenden Angriffe von Seiten des Sekretärs der Bergarbeiter, dessen Stellung übrigens statutenmäßig unvergleichlich entschuldigender ist, als die Stellung des Sekretärs einer kontinentalen Gewerkschaft, hat sich der Generalrat nicht daran hindern lassen, erst unlängst wieder, an die Gesamtbewegung um tatkräftigere Unterstützung für die kämpfenden Bergarbeiter zu appellieren und seine moralische und materielle Hilfeleistung auf breitestem Bass zu organisieren.

Trotzdem dürfte es den Mitgliedern des Generalrates nicht unwünscht sein, daß das völlige Schweigen, zu dem sich die offiziellen Gewerkschaftsführer verpflichtet fühlten, nunmehr durchbrochen worden ist. „The Locomotive Journal“, das Verbandsorgan der Gewerkschaft der Lokomotivführer und Heizer, veröffentlicht in seiner jüngsten Nummer einen von dem Generalsekretär des Verbandes, John Bromley, stammenden Artikel, in dem der Bericht, den der Generalrat dem außerordentlichen Gewerkschaftskongress vorzulegen plant, in weitestem Ausmaße zitiert wird. Die Veröffentlichung ist umso bemerkenswerter, als Bromley, der die Verantwortung für die Preisgabe dieser Stellen aus dem geheimgehaltenen Berichte übernimmt, selbst Mitglied des Generalrates ist. Von den von Bromley veröffentlichten Stellen verbreiten insbesondere jene Partien weitgehendes Interesse, die sich auf die Gründen beziehen, welche den Generalrat zu dem überraschenden Entschluß veranlaßt haben, den Generalstreit am 12. Mai abzubrechen. Hinsichtlich der dem Streik vorausgehenden Vorgänge stellt der Generalrat der Gewerkschaften in seinem Bericht fest, daß er sich niemals auf die Formel der Bergarbeiter festgelegt hat, welche dahin geht, unter keinen Umständen eine Regelung zu akzeptieren, welche von den Bergarbeitern Opfer mit Hinblick auf die Arbeitszeit, auf die Lohnhöhe oder den Charakter des Kollektivvertrags (distriktsweise Regelung!) fordert. Der Generalrat hebt sich durch sein „industrielles Komitee“ lediglich verpflichtet, „die Bergarbeiter in ihren Bemühungen, eine feste Schichtung der bestehenden Schwierigkeiten zu finnen“, zu unterstützen. Der Bericht des Generalrates stellt fest, es müsse damals den Bergarbeiterführern, ebenso wie den übrigen Gewerkschaftsführern klar gewesen sein, „daß die Industrie reorganisiert werden müsse, ehe sie in der Lage

wäre, ihre Löhne aufrechtzuerhalten.“ — „Wir sind“ — sagt der Bericht wörtlich, „der Meinung, daß es knabenhast war, diese eingeschlagene Linie beizubehalten, und wir möchten, ohne zu zögern, feststellen, daß es keineswegs das Kennzeichen von Führerschaft ist, einfach unbeweglich auf einem Standpunkt zu verharren, während Hundertausende von Männern mit ihren Familien wegen eines Schlagwortes Not leiden.“

Der Bericht erklärt, daß die Haltung der Bergarbeiter den Unternehmern einen Vorwand gegeben habe, sich in ihrer Politik von den Vorschlägen der Kohlenkommission zu entfernen. Er behandelt im Detail die Vorgänge, die zum tatsächlichen Ausbruch des Generalstreits geführt haben und betont, daß die Einstellung des Generalrates dahin ging, die Regierung zur Annahme des gefärbten Kohlenberichts (mit allen seinen Neorganisationsvorschlägen) zu bewegen, während die Anhänger der Schlagmorte der Bergarbeiterführer nach deren eigenem Zugeständnis dazu geführt haben würden, 300 000 Bergarbeiter infolge der notwendig werden den Schließung von Gruben arbeitslos zu machen, eine Tatsache, die für jeden Gewerkschaftsführer viel zu sichtbar sein muß, als daß er sie überhaupt als Möglichkeit erzielen könnte. Den meisten denkenden Menschen möchte es vernünftiger erscheinen, daß einige hochbezahlte Arbeitergruppen in einer völlig desorganisierten Industrie eine zeitweise Herauslösung ihrer Löhne auf sich nehmen, als daß 300 000 Arbeiter mit ihren Familien der Not ausgeliefert werden, damit Arbeiter, welche nach den eigenen Besstellungen von Cook 3 bis 5 Pfund Sterling in der Woche verdienen, ihren Lebensstandard aufrecht erhalten können.“ Der Generalrat erklärt, daß der Generalstreit vom Generalrat nicht auf der Basis der Formel der Bergarbeiter erklärt worden ist, sondern auf Grund der Entschließung des außerordentlichen Gewerkschaftskongresses, welche dahin ging, daß die Bergarbeiter in ihrem Kampf gegen eine Lohnherabsetzung, die einer Entscheidung über das Schicksal des Kohlenberichts vorausgehen würde, von der gesamten Gewerkschaftsbewegung unterstützt werden sollen.

Der Bericht des Generalrats kommt dann auf die Möglichkeiten zu sprechen, die für eine Beendigung des Generalstreits offenstanden. Die Sammelische Formel vom Generalrat gebilligt worden, weil sie eine entscheidende Verbesserung gegenüber der vor dem Streik bestehenden Situation dargeboten hätte. „Aber die Bergarbeiterführer“, fährt der Bericht fort, „haben dies Ergebnis verworfen, und nunmehr ist es nach all den Wochen der Entbehrung, nachdem die britische Gewerkschaftsbewegung teilweise niedergeworfen worden ist und Tausende von Männern... gemäßigt worden sind, äußerst unwahrscheinlich geworden, ob es den Bergarbeitern gelingen wird, auch nur annähernd das zu erreichen, was der Generalrat für sie durchgesetzt hätte.“ — Der Bericht kommt nunmehr zu den entscheidenden Feindseligkeiten über die Gründe, die ihn zum Abschluß des Generalstreits veranlaßt haben. Es heißt da: „Der Generalrat hatte sich davon überzeugt, daß er sich, wie lange er den Generalstreit auch fortführen würde, immer in derselben Lage befinden werde, was die Haltung der Bergarbeiter-Führer anbelangt, und darum hielt er sich nicht für berechtigt, den



Reichsminister a. D. Dr. Wirth

Das Gilberschiff

Die Geschichte einer Sehnsucht
von Hermann Claudius

(Fortsetzung.)

„Du bist unsre Friedensstaube geworden“ — sagte das Fräulein Bianca, die im Lehrerinnenzimmer das Wort führt und zu Hause Kanarienvögel hält. Das Lehrerinnenzimmer war häufl., wie die Geister darin. Und die paar Dinge an den hohen Wänden — ein Kalender, ein Spiegel, eine Büchertafel, ein paar Handtücher, ein Casparisches Kinderrelief — hingen so englisch, als ob sie innerwährende Furcht hätten, von strengen Ordnungsaugen korrigiert zu werden. Und fahl und fast fiel das Licht durch das alte, sperrige Fenster auf den nackten grün-schwarz lackierten Tisch mit den reinlich gestapelten Büchern und auf die rote Linie. Kein Vorhang, keine Tischdecke... höchste zur Frühstückspause um 9 Uhr, im Winter um 10 Uhr, ein Treppen mit Tassen, von denen keine die andere fernten wollte.

Und kein noch so armes Teppich oder eine Matte mit, die Schritte abzudämpfen. Entweichung überall.

Ein Tempel der Mutterlosigkeit inmitten von tausend Kindern.

Agneta Wolaska wandelte immer noch in dem Nebenschleier der das, was nicht selbstverständlich an sie herantrat, nur gedämpft hindurchsehen ließ. Sie war den Kleinen ihrer Klasse Mutter, so weit eine andere als die leibhaftige Mutter es sein kann. Sie war den Großen in den Zeichen- und Turnzimmern die große Schwester und Freundin. Dinge wie die militärische Hofsparade nach jeder Parole, wie die Verfehltheit des Lehrerzimmers und des Korridors gingen an ihren verhangenen Sinnen vorbei! Und so mochte es mancher der Kolleginnen außer ihr gehen. Körper und Seele schwangen nicht in einem Takt. Die Seele lag zwischen den Gliedern fest. Ihre auswürgenden Strahlen erstrahlten in der Kleidung der Unfreiheit, der Stimme, der Geiste, der Knie, des Schreitens. Und weil man das Durcheinander fühlte, fehlte die Sicherheit zum eigenen Antrieb, suchte man nach Rücken und Leitsehnen, um sich daran entlang zu tasten. Das

Leben blieb fremd vor den Schuluren stehen. Dafür stieg aus Leitfäden und Präparationen, aus Physiologie und Didaktik ein kompliziertes pädagogisches Marionettentheater auf, das seine volle Schlüssel-Moral und Afferweisheit dem Alshendrödel Leben gewichtig in den Schoß stülpte.

Den Lehrern, die Weib und Kind hatten, riß das häusliche Zusammensein — gotlob — die Nebellappe bald ab. Es gab auch welche, die sie noch tiefer über die Ohren zogen. Das waren die Leichenhälften des Lebens, in deren Adern tote Korrigerlinie flößt.

Agneta Wolaska ging noch in diesen Nebeln, wenn sie auch weich und leicht um sie hingen und nur des Hauses bedürften, um davonzulatern.

Ihr alter Lehrer holte sie zu sich. Er hatte einige klasse Stadtinder in den Ferien mit sich nach Hogenstedt genommen, wo seine Eltern ihm ein kleines Haus mit Gartenland und einem Ententeich vererbt hatten. Es sprach sich herum. Und Otfel Lange mußte zu den Nachbarn und Bauern gehen, die Raum hatten. Er wandte seine geselligen Worte reichlich und richtig an und brachte an fünfzig Quartiere zusammen.

Sein Weib murkte. Sein Herz jauchte.

Und Fräulein Wolaska sollte seine Hilfe sein, nicht nur, weil sie seine geflügelten Worte damals in der Säule am besten behalten konnte. Sie hatte rote Bänder. Und rote Bänder machten andere mit gefund: „Rote Bänder peft den Tod op sin Hader!“

Zwischen Lang.

Hogenstedt liegt nicht auf dieser Erde. Es ist das Land des Erwachsenen. Ewigkeits-Morgenröte leuchtet darauf. Süßer Duft atmet aus dem runden Kreuz der Linden. Silberne Schimmern die Wasser-Erinnerung. Wunderbare Gestalten gleiten daraus ans Land, stehen am Gestade und reden die Arme in das zeigende Licht.

Mitten im Garten aber schlägt der Baum des Lebens, und hebt keine lebhaften Früchte. Sie entzünden in den Scheitern von Licht. Immer ist es, als wollte die Sonne die Schleier durchbrechen. Aber sie bleiben verhüllt. Und die Augen der Andacht forschen ihnen nicht nach.

Es ist das Land des Erwachsenen, Hogenstedt, und liegt nicht auf dieser Erde...

Gewerkschaften die weitere Fortsetzung ihres Opfers auch nur einen Tag lang zuzunehmen. Für diejenigen einstimig beschloß der Generalrat, den Streit abzubrechen, und eine Reihe von Gründen angeführt werden, wie Angst vor einer Verschlechterung der gewerkschaftlichen Gesetzgebung, vor einer Beschlagnahme des Gewerkschaftsfonds, vor der Verhaftung des gesamten Generalrates und vergleichbar mehr. Die Frage, ob die Regierung derartigen tatsächlich beabsichtigte oder nicht, spielt bei der Entscheidung des Generalrates nicht einen Moment lang auch nur die geringste Rolle. Der Generalstreit wurde lediglich aus einem, allerdings ausreichenden Grunde abgebrochen, nämlich dem, daß angesichts der Haltung des Bergarbeiterverbandes seine Fortführung zwecklos gewesen wäre. Der Generalrat benötigte wegen der Führung und der Art und Weise der Beendigung des Generalstreits keiner Entschuldigung. Seine Haltung ist durch die Tatsachen und durch seine Verantwortlichkeit gegenüber der gesamten Gewerkschaftsbewegung rechtsgültig.

Politische Rückkehr

Aus Zentrumskreisen wird uns geschrieben:

Nicht ganz zu reissen schreiben verschiedene Blätter von Wirths Rückkehr zum Zentrum. Wirth war aus dem Zentrumsfraktion des Reichstages anlässlich der Sozialcampagne ausgeschieden. Diese Tatsachen muß man sich vor Augen halten; aus ihnen ergibt sich, daß der aufrichtige Demokrat im Rahmen des Zentrumsprogramms ein Betätigungsfeld sieht, das aber die Haltung der Fraktion ihm untereinbar scheint mit den Grundsätzen einer sozialen Politik. Weiter muß man den Schluss ziehen, daß diese Haltung der Fraktion sich geändert hat und daß deshalb diese Rückkehr möglich war.

Es ist selbstverständlich, daß im Zentrum wie in jeder anderen Partei Erfolgsergebnisse sich geltend machen, zentralistische Kräfte; auffallend könnte nur sein, daß gerade solche, von denen man annehmen sollte, daß sie auf dem linken Flügel stehen, sich nach rechts entwickelt haben, wie Stegerwald und Braun. Die Führung der Fraktion ließ die Zügel schleifen; Februarbach war damals schon frant. Die Vera Luthe - Schlehen - Schieles - Cuhus gehört zu den unerfreulichsten Ergebnissen der jüngeren Geschichte des Zentrums, welche eine heile Volksbewegung kennzeichnet. Es sei u. a. nur an die Reichspräsidentenwahl erinnert, wo der Führer der Partei in den eigenen Reihen auf Widerrand gestoßen ist, um die Vorgänge bei Volksversammlung und Volksentscheid, über die heute nicht geredet werden soll.

Wenn Wirth jetzt zurückkehrt, so kann man annehmen, daß er die Überzeugung gewonnen hat, daß diese überwunden ist, daß dieses ewige „der Rechten ins Garn Laufen“ ein Ende hat. Das ist wichtig für die weitere Entwicklung. Es kann heute gesagt werden, daß die Deutschnationalen bis zur letzten Stunde auf den Eintritt in das Kabinett Marx rechneten. Wenn das Zentrum endlich die Zeichen der Zeit verstanden hat, so ist das erfreulich für die weitere Entwicklung der wieder einmal vertagten Entscheidung. Kurzum: es war die höchste Zeit, daß sich das Zentrum an seine beste Tradition erinnerte, das es, jetzt zu spät, wieder eine starke Linie findet. Deshalb ist es wichtig, daß ein Mann wie Wirth mittritt und mittat. Wichtig auch mit Rückicht auf die Schwesternpartei des Zentrums, die Bayrische Volkspartei. Man weiß, daß die Vereinigungsbemühungen nie ruhten und daß einflussreiche Mitglieder des Fraktions hinter diesen Bemühungen standen. In einer Arbeitsteilung war zunächst jedoch der Bayrische Volkspartei nicht nur mit ermöglicht, sondern verantwortlich mit veranlaßt. Endlich ist Wirths Rückkehr gerade jetzt begrüßenswert, da die Freiheitlichen der heutigen „Reichspartei“ der katholischen Partei, wieder sich stark geltend machen, die sich, wie früher, auf die Bischöfe, insbesondere auf deren Verlauburkunde zum Volksentscheid, stützen. Man weiß, daß gerade im Berliner und teilweise im schleußigen Klerus sojane Bemühungen Unterstützung finden, die endgültig überwunden sein müssen.

Wenn nun nach Wirths Rückkehr das Zentrum seine alte Orientierung wieder findet, so bleibt für den Reichskanzler noch die größte Aufgabe: die Durchdringung der ganzen Regierung, Verwaltung und Gesetzgebung mit republikanischem Geiste. Die Regierung darf sich nicht befrüchten auf die lediglich defensive Aufgabe des Schutzes der Weimarer Verfassung; in tatkräftiger Offensivstellung muß sie das Werk von Weimar in allem lebendig machen. Persönliche Widerstände in der Richtung müssen bestellt werden, das gilt vor allem für die nächste Umgebung des Reichskanzlers für die von ihm verwalteten Reichsteile.

Das jubelnde „Mann über Bord“ bei Wirths Auscheiden wird nur hämische Bemerkungen Platz machen. Das tut nichts zur Sache. Ein Mittäpel mehr in den eigenen Reihen ist mehr wert als hundert, die schmolzen und verzerrt beliebt freuen. Und jeder aufrichtige Republikaner muß heute an seinem Platz stehen. Die Konjunktur-Politiker haben diesmal höchstens die Rechnung ohne den Wirth gemacht.

Wider das Blut.

„Ha! Siehst! Ich glaube, du bist so Gener, ha?“ — der Mensch in der zertrümmerten Seemannsskoppe sah über das Schnapsglas hinweg seinem Gegenüber in die Augen und grinste. Über das rote dicke Gesicht breitete sich ein sarkastisches Behagen aus. „Stoß an! Auf du und du! Mensch! Bruder! — „Un wie heißt' n du?“ — Harm lag unter dem Barn des australischen Bildes und sagte seinen Namen — „Un en Kintler bist,“ — „Na, du hast keine Lust mehr auf die Weiber, he? Siehst! Ich glaube, wir hebd'n komm'n uns näher. Siehst, ich habe auch meine Geschichte vom Leben — ja —“ Das dicke Gesicht neigte sich dicht an Harms Gesicht. Der Schnapsdurst hauchte ihm an, aber er konnte sich nicht lösen. Die Schwere des genossenen Weins und der Schnaps lag ihm in den Gliedern und lastete auf seinem Hirn wie ein Stein. Die Tage der Zwecklosigkeit alles Lebens waren wie Wogen über einen leeren Kahn auf ihn niedergebrochen. Es hatte ihn in den Straßen des Hafenviertels umhergetrieben mit dem Strom der Feiertagsbedarbeiter. Da war die Lust über ihn gekommen, aus einer Vision heraus, die ihn früher schon geängstigt hatte. Mitten im Straßengewühl lagen die Köpfe der Menschen nicht auf ihren Körpern, sondern auf lang sich hinter ihnen hingehenden Schlangenleibern, die aus dem Dunkel ihres Herkommen heraustraten, ohne daß der Kopf mit dem flügen oder blöden, lauten oder stillen Gesicht daran etwas davon wußte.

Und all die blühenden Menschenwirker wurden sich gegenseitig durchander immer weiter, immer weiter! — Wohin? Wohin? Harm fühlte das Ungeheuer dieses dunklen Wollens sich über sich selber werfen. Es drohte ihm zu erdrücken. Kaum hielt er den Atem noch frei. Da drängte er sich tüchtiglos aus dem Gewühl heraus, sprang die ausgetretenen Steinblöcke hinweg, daß die Fatt“ am Niedermarz hinunter. Nun ließ ihn sein am fälliges gegenüber nicht mehr los, und der Stimme in ihm selbst die sprechen wollte, die freien wollte, lag eine Faust an bei Kiefe. Ohne, daß er wußte, weshalb, ohne daß er im Grunde überhaupt mit wachen Sinnen dabei war, hatte er dem zerlumpten Fremden, den er freilißt, vor seinem Leben der letzten Tage gehiebt und getrunken und wieder getrunken. Der Seemann läßt ihn vertaut in die Lende.

(Fortsetzung folgt.)

Mietlicher Sonntagsabend
Dr. Billner, Beckergr. 32
Dr. Lüth, Sandstr. 16.
Dr. Dinkgraeve, Moisl. VIII. 22

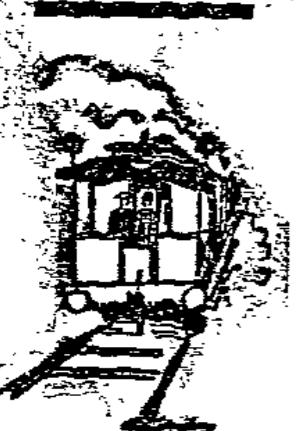
Dr. Leonhardt jun.
zurück (8773)

Dr. Branmann
zurück (8813)

STORM-



REISE-



FÜHRER!
Buchhandlung

Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Damenkleider
Ständig Neu-Einfüllung!
EG.- Bekleidungs-
werkstätten
Engelgrube Nr. 44

Jeder
muss
besitzen:
W. Nobmann
Gärtel zu
mit H. Röhr

Gärtel aus
Schweizer Weben,
das verfügt
den Charakter der
reinen Seide in
jeder Spur in
reinsteiner
Webt. Spanplatten.
Mit 10 Silbern.
Preis 1,50 Mark.
Buchhandlung
Dr. Billner
Johannisstr. 46

**Herrn- u. Kinder-
Kleidung**
nach Maß
EG.- Bekleidungs-
werkstätten
Engelgrube Nr. 44

Rauchzeug
preiswert und gut
C. Witteot
Ob. Häzstr. 13

Vom 12. bis zum 24. Juli

Saison-Ausverkauf

Die Vorbereitungen sind beendet. MONTAG GEHT ES LOS! GEWALTIGE Preisermäßigungen auf alle SAISON-ARTIKEL. Um eine RESTLOSE RAUMUNG zu erzielen, sind die zum Verkauf gestellten Waren von vornherein mit DERARIIG BILLIGEN Preisen gezeichnet, daß jedermann kaufen kann, auch wenn nur kleinste Mittel zur Verfügung stehen. Die früheren Preise sind neben den Ausverkaufspreisen vermerkt, damit sich die verehrte Kundschaft jederzeit leicht von der enormen PREISREDUZIERUNG überzeugen kann. Nutzen Sie die GÜNSTIGE KAUFGELEGENHEIT. Die Waren werden Ihnen von meinen Angestellten gerne gezeigt, auch wenn Sie nicht kaufen.

8768

Große Posten

Kostüme

dunkelblau Cheviot und Donegal,
flotte Gürtelform, a. Serge gefüttert

früher 2975 früher 5950

jetzt 1950 jetzt 2950

Große Posten

Kleider

Waschmusseline, Waschkrepp,
flotte Macharten

früher 1295 früher 1675

jetzt 395 jetzt 595

Große Posten

Kleider

Waschseide, kariert und gestreift,
und prima Wollmusseline

früher 1975 früher 3290

jetzt 895 jetzt 1450

Große Posten

Mäntel

Alpaka und prima Gabardine,
prima Verarbeitung

früher 2975 früher 4950

jetzt 1450 jetzt 2950

Große Posten

Schuhwaren

Kinder-Schuhgröße

schwarz Röß Chevreaux
Gr. 27-30

früher 765 jetzt 495

Damen-Schuhe

Restpaare, schwarz Chevreaux,
prima Qualität

früher 1250 jetzt 895

Damen-Spangenschuhe

schwarz mit Lochverzierung
moderne Formen

früher 1450 jetzt 950

D.-Lack-Spangenschuhe

la Qualität, moderne Form.

früher 2650 jetzt 1850

Große Posten

Kostüme

Gabardine und prima Rips, mit
Seidenserge gefüttert

früher 6950 früher 11800

jetzt 3950 jetzt 6950

Große Posten

Kinderkleider

Waschmusseline u. kariert Zephir,
niedliche Macharten

früher 175 früher 350

jetzt 95 jetzt 165

Große Posten

Kinderkleider

Waschmusseline und weiß Voll-
Voile mit entzückender Stickerei

früher 995 früher 1250

jetzt 395 jetzt 495

Große Posten

Kindermäntel

Donegal und Tuch, neue Farben,
teils mit Capes

früher 1495 früher 2950

jetzt 795 jetzt 1550

ca. 2500 Meter

Wäschestoffe

Kreistoffe

prima Qualität, 80 cm breit

früher 795 jetzt 465

Renforce

gute Qualität, 80 cm breit

früher 108 jetzt 88

Linen

la Qualität, 80 cm breit

früher 118 jetzt 78

Mako

prima Qualität, 80 cm breit

früher 128 jetzt 98

Große Posten

Kissenbezüge

prima Kreidone mit Langette
80x80 cm groß

früher 138 früher 178

jetzt 95 jetzt 135

Große Posten

Bettbezüge

prima Zuchen und Rohnebel einschläfig und 140 cm breit

früher 495 früher 785

jetzt 395 jetzt 550

Große Posten

Bettbezüge

prima Streifsatini 130 cm und
140 cm breit

früher 795 früher 895

jetzt 595 jetzt 695

Große Posten

Betttücher

prima Haustuch und Halbleinen
130 und 140x225 cm

früher 475 früher 695

jetzt 350 jetzt 495

ca. 3000 Meter

Bett-Inlett

Wir Kissen

echt rot, federdicht, 80 cm br.

früher 195 jetzt 165

Wir Oberbetten

echtrot, federdicht, 130 cm br.

früher 350 jetzt 245

Wir Oberbetten

echtrot, federdicht, 140 cm br.

früher 425 jetzt 295

für Unterbetten

prima Qualitäten, 115 cm br.

früher 295 jetzt 195

Große Posten

Dam.-Hemden

Große Posten

D'Beinkleider

prima Wäschestoff mit Hohlbaum
und breiter Stickerei

früher 215 früher 295

jetzt 158 jetzt 235

Große Posten

D'Nadelhemden

La Renforce mit Hohlbaum und
breiter Stickerei

früher 350 früher 495

jetzt 215 jetzt 315

Große Posten

Untertaillen

ganz besonders preiswert
prima Batist und Wäschestoff mit
Tüllspitze und feiner Stickerei

früher bis 395 früher bis 595

jetzt 95 jetzt 195

HANS STRUVE

Königstraße 87-89

LÜBECK

Ecke Wahnstraße

Großer
Gaijon-Ausverkauf
Kinderkleider
Sportwesten
Kindersöder
Ritz Nachflg.
Wahnstraße 1

C. Kahns
Seit 1885
Gesellschaftsverlegung
8. Juli 1926
nach 8801
Bedkergrube 29
Fernsprecher 8359

Geschäftseröffnung
Dem geehrten Publikum von Lübeck und
Umgegend zur Kenntnis, daß ich eine
SPEZIAL-WERKSTATT
für Fahrräder, Näh- und Schreib-Maschinen
eröffnet habe und bitte, mein junges Unter-
nehmen gütig unterstützen zu wollen. (8788)
Hochachtungsvoll
Dornestraße 30a Arnold Holst
Der Lorvette-Schnitt
an unseren Formositäten
und seine volkswirtschaftliche Bedeutung
von Carl Heine. Preis RM. 0.75.
Buchhandlung
Südlicher Volksbote

333
4 M. an
585
8 M. an
garantie-Wecker 4 Mk.
500 Silber - 90 gest.
Alpaka-Bestecke.
A. Schulz, Uhrmacher.
20 Johannistrasse 20
Republikanisches
Niederbuchs
Eine Sammlung
von ernsten und
heiteren Gedichten
für vater-
ländische Eltern u.
kameradschaftliche
Veranstaltungen,
die unter den
Schwarz-Rot-Gold
stattfinden.
Preis 35 Pfennig
mit Noten 70 Pf.
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46
Wenzel
Werderstraße 18
Günstiges Angebot in
Schortäder
Herrnräder 85.-RM.
Damenräder 95.-RM.
Herrnräder, Rollen.
Alle Erhol- und Zu-
behörteile in nur guten
Qualitäten zu den billig-
sten Preisen. (8679)
Heinr. Körner
Gr. Burgstr. 23, J. 1685
Das Fahrrob
ein Bau, seine Instand-
haltung u. Reparaturen
Von Oberingenieur
G. A. Krumm u. R. Burger
Mit 110 Abbildungen u
einigen Tabellen
Preis 1.40 RM.
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstr. 46
Knaaben-
Anzüge
vorteilhaft (8679)
EG.- Bekleidungs-
werkstätten
Engelgrube Nr. 44
Für Wanderungen
Reichskarte
Umgebung
von Lübeck
in 3 Farben
RM. 1.-
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46
Herren-
Anzüge
vorteilhaft
EG.- Bekleidungs-
werkstätten
Engelgrube Nr. 44

Freistaat Lübeck

Sonnabend, 10. Juli.

Saure Gurken - Sang

Hat man jowas schon erlebt —?
Wolkenbrüche, Ueberschwemmung,
Deutschlands Ordnungsboden heißt,
Arbeitsmarkt macht in Beklemmung,
Stresemann jongliert mit Worten,
Luther sah 'ne Reichsbahnpründe,
Selbstmordhölle an allen Orten,
Arbeitslos stöhnt selbst die Sünde!

Mietserhöhung, Steuern dito,
Sichthelm schorri jetzt schon in Chile
Fleischvergütung durch Moskito,
Weimar Hofentzweckdiele.
Einheitsforschen-Härtelraten,
Müde ist man, hat jenuch,
Eisgekühlte Potentaten,
Bulle der, der rotes Tuch!

Ueberall auf diesem Rund
Schwül Gewitter sich entranzen . . .
England kämpft sein Pfund noch wund,
Frankreich kampft sich mit den Franken.
Um Rivera schlägt sich jener,
Um den Duce schlägt sich dieser,
Und ein Mittel — das weiß keiner!
Nur den Trost: es wird noch mischer!

Faule Zeiten, faule Zeiten!
Saure Gurken rings! Eungros, detail!
Wo zwei Menschen, schon drei Pleiten!
Ueberall 'ne Schweinerei!
Nur der Yankee wandelt lächelnd
Durch die Sauregurkenbüch —
Thim geh's gut! Sich Kühlung süchelnd
Grinst er, wo Europa flucht . . .

Josef Maria Frank.

Das Wandern . . .

Wandern ist schön: Burschen ziehen hinaus in die Welt.
In irgendeine grüne, bühnende, schwimmende. Singen wieder.
Pfeifen sich was. Marschieren oder rasen, ganz wie's ihnen
behagt. Sind — heut einmal! — niemandes Herr und niemandes
Diener. Sind selbtherrliches Volk, das nur dem Wind und der
Sonne gehört.

Wandern ist schön. Wandern ist Freiheit. Freiheit — — ,
aber da wären wir auch schon bei den unvermeidlichen Nachteilen angelangt, ohne die offenbar auch die erschrecklichsten Er-
scheinungen nicht auskommen können. Dem Jungdeutschen Orden
gehört der Ruhm, diese Unbelämmertheit und schwabende Leichtigkeit,
die der See des Wanderns anhaftet, einmal ein wenig
ins Gedächtnis genommen und ihr die Handschellen der Disziplin ange-
legt zu haben, ohne deren Unwesenheit sich ein echter Deutscher
nie recht behaglich fühlt.

Da gibt es bei den Jungdeutschen zunächst einmal Wander-
regeln. Aber es sind bloß einige Dutzend, und damit kommt man
selbstverständlich nicht aus. Es hat sich demgemäß nötig gemacht,
beispielsweise die Ziffer 23 dieser Wanderregeln mit einem Aus-
führungscommentar zu ersehen, der im Bundesblatt, im „Jung-
deutschen“, erscheint. Hierzu wird endlich einmal eine bislang
wahrscheinlich dringend vermischte Klarheit über die so hochwichtigen
Wanderdienstbefehlsverhältnisse geschaffen. Demnach ist also
der Balleinwanderwart ein Organ des Konturs und handelt im
Auftrag der Ballei. Der Großmeister und Balleigesetzghafts-
meister geben die Balleindienstbefehle an die Balleinwanderwart,
Wieder anders steht es um den Bruderschaftswanderwart,

Steuerkalender

für die Woche vom 11.—17. Juli 1926

15. Juli: Steuerabzug vom Arbeitslohn (abzuführen nur wenn
die vom 1.—10. d. Mts. einbehaltenden Beträge 100 RM.
übersteigen).

für den sowohl die großmeisterlichen, als auch die im Namen des
Konturs dem Großmeister erteilten Balleinwanderwartlichen Be-
fehle in Betracht kommen. Wanderanordnungen des Ballei-
wanderwärts müssen natürlich im Einklang mit den bruderschaft-
lichen Möglichkeiten stehen, während das dienstliche Verhältnis
der Großballeinwanderwarte zu den Balleinwanderwarten sich sum-
gemäß regelt.

Auso noch einmal: Der Wanderballei . . . nein der Ballei-
wanderwart von der Wanderanordnungsbehörde, die der Brud-
erschaftskontur des Meistergesetzghafters . . .

Vergebens, vergebens: Ich habe mit vieler Mühe den „Ge-
lask des Ordenswanderamtes“ über die Wanderdienstbefehlsver-
hältnisse exzerpiert, aber dazu, mich nun in meinem Excerpt zu-
rechtfzufinden, dazu reicht's nicht, und es erheilt, daß uns'reins
eben doch ein recht oberflächliches Subjekt ist. Wandern — — :
das spricht sich so schnell aus, und davon hatte man sich die etn-
gangs angedeutete Vorstellung gemacht. Nun erfährt man, daß
es noch ein ganz anderes Wandern gibt: ein ordnungsmäßig-
patriotisches, ein befehlsgemäßes, ein Ballei- und Bruderschafts-
wandern auf Grundlage von Ordensamtserlassen, ein korrektes
Wandern.

Und da sieht man's ja wieder, welche entnineten Köpfe un-
sere Nationalen sind. Deutsch bis ins Mark, vermögen sie ohne
das geringste Fremdwort auch aus unserer Muttersprache völlig
unverständliche Begriffe zu prägen, und gründlich bis in die
Knochen wissen sie es dem fröhlichen Bursch beizubringen, daß es
weniger darauf ankommt, gründende Landstürze bewandert zu
haben, als bewandert zu sein in ordenswanderamtlichen Er-
lassen. Hans Boner.

Die Arbeitslosigkeit in den deutschen Großstädten. Nach der
nummehr vorliegenden Statistik ergibt sich, daß in deutschen Groß-
städten über 100 000 Einwohner die Erwerbslosigkeit am höchsten
in Münster ist. Hier fanden am 1. Juni 1926 auf je 1000
Einwohner 79,8 Unterstützungsempfänger. Es folgen dann
Bremen i. W. mit 70,7, Nürnberg mit 57,5, Kiel mit 56,3,
Dortmund mit 53,7, Essen mit 52,1 und Mainz mit 51.
Unterstützungsempfänger auf je 1000 Einwohner. In Berlin
kommen auf 1000 Einwohner 48 Arbeitssuchende. Der Durchschnitt
aller Großstädte beträgt 49,4; in den Großstädten Westfalens
und Westfalens ist dieser Sach allerdings mit 44,2 etwas höher.
Die geringste Arbeitslosigkeit findet sich in München i. W.
Hier sind von 1000 Einwohnern 18,8 erwerblos, ebenfalls weiter
die Hansestadt verhältnismäßig niedrige Gewerbeaus-
ziffern auf. In Hamburg kommen auf 1000 Einwohner 36,4, in
Bremen 25,7 und in Lübeck 26,1 Unterstützungs-

Buchdruckverleie von und nach Lübeck. In den letzten Tagen
kommen interessante Buchdruckgüter auf dem Flugplatz Travemünde bei der Deutschen Luft-Hansa zur Abfertigung. So kam u. a. ein Frachtgut von Königsberg, nach Südmittelrhein bestimmt. 3 Stunden nach Abflug auf dem Flugplatz Travemünde kommt das Frachtgut bereits in Hamburg auf dem Bestimmungsdampfer verladen werden. Das Gut, das also um 9 Uhr dort
in Königsberg bei der Deutschen Luft-Hansa angefertigt worden
war, war am Abend des selben Tages trotz der Umleitung über
Lübeck, die infolge des zur Zeit noch begrenzten Laderaums
notwendig wurde, bereits in dem Dampfer nach Südamerika ver-
frachtet. Mit den flugplanmäßig um 16,45 von Berlin in Travemünde eintreffenden Verkehrsflugzeugen der Deutschen Luft-
Hansa kommen jetzt täglich größere Zeitungslieferungen Berliner

Mittagsblätter. Ebenso finden sich in den von Copenhagen nach
Berlin und umgekehrt von Berlin nach Copenhagen-Malmö fli-
genden Flugzeugen stets große Zeitungstransporte der hauptstädti-
schen Presse der einzelnen Länder, die auf diesem schnellen
Wege den Lesern zugeführt werden.

Der Chorverein Lübeck veranstaltet morgen, Sonntag, sein
diesjähriges Sommerfest. Der 1. Fischerduden, das so herr-
lich an der Walkenitz gelegene Gartenlokal wurde auch in diesem
Jahre zu diesem Zwecke gewonnen, damit alle Freunde und Förderer
des Gesanges und der gesamten Sängerbewegung in freier,
schöner Natur einige angenehme Stunden verbringen können. Um
Nachmittag findet neben Belustigungen für Kinder, Damen und
Herren ein Instrumentalkonzert statt, worauf dann der gemütliche
Chor mit einem besonders für diesen Tag zusammengestellten
Programm im Garten auftreten wird. Die schönen Winter-
gäste sowie das Mitwirken des Chorvereins bei Partei- und Ge-
werbeschefsfestlichkeiten sind wohl noch in früher Erinnerung.
Zu erwarten ist deshalb, daß auch die Veranstaltung am Sonn-
tag die richtige Würdigung des gelang- und naturlebenden
Publikums finden wird. Weil die Mitgliedschaft des Chorver-
eins sich nur aus Partei- und Gewerbeschefsstellen zusammen-
setzt, muß die Veranstaltung dieses Sommersfestes den Charakter
eines echten Volksfestes haben. Da bei Fischerduden auf je
Wasser erreichbar ist, werden die schaukelnden Fahne und Boote
in großer Zahl Gäste dorthin befördern. Deshalb muß am
Sonntag die Partie lauten: Auf nach dem 1. Fischerduden.

An die Gewerbeschefslichkeit!

Die Internationale Arbeiterschaft, Ortsgruppe Lübeck, ver-
arbeitet z. B. wiederum einmal Bitten an die Gewerbeschefsstellen
mit der Aufforderung, Zeichnungen auf diese Plakate für die eng-
lischen Bergarbeiter vorzulegen.

Der Ortsausschuß Lübeck des I. D. G. B. erhält
alle freigewerkschaftlichen Organisationen, die Gewerbeschefsstellen
zu rütteln zu weisen. Wenn breitkreige Sammlungen durch die
Zentralinstanzen ausgehändigt werden, ist einzig und allein bei
Ortsausschüssen des I. D. G. B. zur Herausgabe von Sammel-
blättern berechtigt. Eine solche Befreiung haben die freien
gewerkschaftlichen Organisationen gefordert und wiederholt bestellt.

Gewerbeschefsstellen weiß die Gewerkschaften der Internationalen
Arbeiterschaft zu raten.

Verfügungsbürostellen

Einführung von 2 neuen Übersekretärstellen am Kreisgericht

Die durch Rat und Bürgerschluß am liegenden Montagabende
geschaffenen 2 neuen Gerichtssekretärstellen, eine Übersekretär-
stelle und eine Sekretärstelle, und die Erhöhung einer Sekretärstelle in
eine Übersekretärstelle haben leider bei weitem nicht ausgereicht
und insbesondere dem Grundbuchamt und der Aufwertungsstelle
muß zu raten kommen können.

Wenn die durch das Aufwertungsgeleych notwendig
gewordenen, einen ungemeinen Umfang einnehmenden Arbeiten
entgegensehen, so gefordert werden sollen, daß sie von jetzt ab
innerhalb von 1½ Jahren bis 2 Jahren ganz abge-
schlossen sein können, dann ist dazu eine noch sehr erhebliche Ver-
mehrung nicht nur von richterlicher, sondern mindestens im glei-
chen Umfang auch von Gerichtsschreibereitäften erforderlich.
Während jetzt die Ausfertigung, richterliche Kräfte vorüber-
gehend aus Bayern gewinnen zu können, ist die Gewinnung von
Gerichtsschreibereitäften aus anderen deutschen Ländern im Wege
der Beurlaubung von dort ausgeschlossen. Soll die Tätigkeit des
Richters sich schnell und plumpkisch anstreben, so müssen wenigstens
noch Gerichtsschreibereitäften zur Verfügung stehen, wie Richter-
kräfte arbeiten. Die zur Vergleichung der Bürgerschaft ge-
stellte Senatspoststelle betont, der Richteramt darf angegliedert
der wirtschaftlichen Wichtigkeit einer Schleunigung der Aufwer-
tungsarbeiten keine entscheidende Rolle spielen. Wenn hätte
die neu geschaffenen Stellen nicht mehr nötig sein werden, dann
werde ein Antrag an den älteren Obersekretären oder auch eine
anderweitige Verwendung jüngerer Gerichtsschreibereitäften bei
der Vermaltung immer möglich sein.

Tiedje un Tedje



Tiedje: „Du wis verreisen, Tiedje?“
Tiedje: „Wer heft di dat vertelt?“
Tiedje: „Din eegen Fru!“
Tiedje: „Dat de Wieber of nids för sic beholl'n könnit.“
Tiedje: „Wat is dorbi. Dat kann doch jeder weet'n.“
Tiedje: „Sooo! De Lüd dentl glets, man heft dat grote Los gewonnen, wenn man de Näs ut Lübeck rüsstärt. Beder is, man zwigat.“
Tiedje: „Wo wis denn henn? Mi kannst dat doch vertelln.“
Tiedje: „Nah Schleien. Min Dochter heft dat Geld mi schütt.“
Tiedje: „Nah Schleien?“
Tiedje: „Ja, Hirschberg heft de Stadt, Riesengebirge. Min

Kannst du mi nich poor Dinger . . . besorgen? Ne? Denn
nich! . . . An wecken Dag wis du denn fähr'n?“

Tiedje: „An'n Mandag, denk ic, morgens Kloë acht.“

Tiedje: „Denn veel Bergnügen . . .“

Tiedje: „Bergnügen fährt du doch? Is dank dorfür. Am leewsten bleef ic hier.“

Tiedje: „Worum denn dat?“

Tiedje: „Ja, dat is so, de drüdde Klaß“ is mi to där, de verte
mi to dull.“

Tiedje: „Denn führ in'n Bremersfalen. Dor heft du füttig,
un feen Minch, de stört di dor.“

Tiedje: „Dummerhaftigen Snack von di. Is meen dat würt-
lich ic. De verte Klaß“ is ümmer proppenvoll, man kann
sic gornich rögen. Und denn de Hitt, de schlechte Luft . . .
Up lotte Strecken geiht dat noch, doch fört'ne Stund'n in
eenento . . . ni geiht all nu dat Gräsen an.“

Tiedje: „Man ümmer sünig, sünimst woll henn. Id help di
morgen rin. Id sorg dorfür, dat du 'n Capaz triggst.“

Tiedje: „De lünd man knapp, un drängeln mag ic nich.“

Tiedje: „Id schw di rin, dor kannst di up verlaten. Un wenn't
afslüts nich anners geiht . . . nur Nut, mein Sohn, . . .
denn ne nit wi drüdde Klaß. De lünd ja leer . . . Dat
is überhaupt 'n Skandal mit uns' verten Klaßens. In
Bayern is dat anners. Dor föhrt du drüdde Klaß un be-
fahlt für . . . verte. De würden sic bedanken, as Beh
verpaat is ward'n.“

Tiedje: „Dat kann jo ännert ward'n.“

Tiedje: „Du bist naiv, de Lübeck'ner Jienbahn? De hözt
di wat. De Herren Aktiöre, beden dat blots, de kunnen
so verhuntern. De Lübeck'ner Jienbahn, de is 'ne Bahn
für sic. Wenn du nah Travemünde wis, denn kannst nich
vertier foh'n, denn ic ißt du drüdder Güte. Den letzten
Sündag, jüngsti, dor heft ic markt, weans det is, wenn man
as Hering in de Tunn 'ne Weltreis möcht. Mit vertein
Mann in een Kupe, dorwüsten Scappi Mang —, ic
gild w, dat he dat weer, — mi würd ganz ankers, blots nich
beder. Dor föhrt ic nich wedder mit, dat's mehrs as Schin-
nerie. Egor de Ringer sed, he möt bald Kapp, dat weer
nich uttohol'n. Un abends frügg, deßlübe Schos . . . Half
frank foh' ic to Bett . . . Ne, wat to veel is, is to veel,
so'n Föhreti is nids för mi.“

Tiedje: „Denn triggst jo Travemünde in'n ganzen Leben nich
wedder to leih'n.“

Tiedje: „O wat! Id pedd mi henn!“

Tiedje: „Up disse Stoff-Schösse? Ok wenn je plastert is, de
Stank un Stoff is nich verwund'n. Ein Auto nech dat an-

z, dorwüschen Motorrad, da kannst ic gernlich tell'n, de
finnt dit wat tohopp'n, dor nüht di of dat Baden nida. Da
finntst noch schieliger nah Hus, as du de Stadt verläten heft.
— Ne, wenn jidon mit ut Lübecks Venen, denn gieks 'n Gie-
bello. So os ic, nah Schleien.“



Tiedje: „Denn fahre wohl, mein ländrich Mädelchen un schrem
of mal, wo di dat geist, un ob dor of so'n Zeitungs geiß
Käfer: General Zumduum.“

Tiedje: „Mal sehn!“

Tiedje: „Mal sehn? Du büßt woll unklot worr'n. Din'n heft
Fründ wis du ahn Nachricht laten? So'n Siechtigkeit weert
nid vermoden weß.“

Tiedje: „Id schrieb nich geern. Id kann mi jüdlich nich hoch-
dütsch machen hörn in na soll ic 'n Brief in hoch-
dütsch schrieb'n? Dat kannst du nich verlangen.“

Tiedje: „Verlangt keen Minch von di. Schrem platt, min
Jung, so as du mit mi körnigt. Dor hefft ail anner Lüd
as du de platte Sprea mit Dirni däfft, Fritz Reuter, Groß,
Gorch Foos, un wo je lünt noch heft'n. Ne, schrieb man
platt, ic ward dat wöll verfah'n.“

Tiedje: „Na, denn adschüs . . .“

Tiedje: „Adschüs, min Jung, un holl di für . . . un wehe di,
wenn du nich hörwiß.“ K. B.

Swiegerjöhn heft dor fin Dohn. He arbeet' in de Glas-
fabrik.“
Tiedje: „Ach so, nu weet ic of, woher din schöne Römgäs jünd.“

Großer Saison-Ausverkauf in Schuhwaren

zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen — Beginn Montag, d. 12. Juli

z. Damen-Pantoffeln mit kräftiger Sohle, 36/42	0.95	Herren-Stiefel, Ia. Rindbox, schwarz, 40/46, auf weiß. Rand gedoppelt	9.90
Damen-Reiseschuhe, nette Muster	1.05	Herren-Sportstiefele schwarz, kräftige Verarbeitung, 40/47	12.90
Damen-Spangen- und Schnürschuhe, schwarz	6.90	Herren-Arbeitsstiefele in großer Auswahl, mit Ia. Boden	9.90
Damen-Spangenschuhe, grau mit Vollabs. 12.50, mit echt. L. XV. Abs.	5.90	Turnschuhe, Kinderstiefele und sämtliche andere Schuhwaren zu spottbilligen Preisen	7.90
Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Sandalen, Springschuhe, Turnschuhe, Kinderstiefele		Schaftstiefele in Ia. Ausführung, 40/47	11.90

Vereinigte Verkaufsstellen von Schuhbuchholz

Gr. Burgstraße 36 — Huxstraße 88 — Schwartauer Allee 4

Schuhvertrieb Rheingold, Breite Straße 42

Mein Saison-Ausverkauf

beginnt Montag, den 12. Juli und ist wie immer auch in diesem Jahr ein Ereignis für Lübeck und Umgebung. Es ist unmöglich alle Artikel zu nennen, deshalb lasse ich nur einige Beispiele folgen:

Baumwoll-Mousseline	Mtr jetzt 88,- 78,- 68,- 48,- 38,-
Baumwoll-Creps	Mtr. jetzt 95,- 79,-
Woll-Mousseline	Mtr jetzt 2.95 1.95 1.38
Wollene Kleiderstoffe	mit 25 % Rabatt
Manchester-Knaben-Anzüge	Gr. 1—6 jetzt 5.95
Manchester Knaben-Anzüge	Gr. 7—12 jetzt 7.95
Große Posten Herren-Anzüge	mit 25-40 % Rabatt
Ein Posten Lederol-Damen-Regen-Mäntel	7.95
Ein Posten Kinder-Sweater, alle Größen	95,-
Ein Posten Sweater-Anzüge, alle Größen	1.95
Ein Posten baumwollene Kinder-Strümpfe Gr. 5 u. 6 Paar	25,-
Ein Posten baumwollene Kinder-Socken schw. Gr. 1-5 ,	15,-
Ein Posten baumwollene Kinder-Socken farbig, durchweg	25,-
Ein Posten rein wolle. Kinder-Socken schw. u. Leder Gr. 1-5	35,-

Ein Posten rein wollene Kinder-Socken, Leder, Gr. 6-10	50,-
Ein Posten rein wollene Beinlängen, . . . 40-55 cm jetzt	98,-
Ein Posten Percal-Oberhemden	3.95
Ein Posten Zephir-Oberhemden	4.95
Ein Posten Damen-Hemden, leicht angestäubt	
Ein Posten D.-Nacht-Hemden, , , ,	} mit 30 % Rabatt
Ein Posten D.-Hemd-Hosen , , ,	
Ein Posten Kinder-Schürzen, zum Aussuchen	50,-
Ein Posten Damen-Schürzen, enorm billig	
Ein Posten gestr. Barchend-Manns-Hemden	2.35
Ein Posten Kinder-Sport-Westen, sehr billig	
Ein Posten Herren- u. Damen-Sportwesten, sehr billig	
Ein Posten Mako-Hemden, weit herabgesetzt	
Ein Posten Mako-Hosen, weit herabgesetzt	

Hemdentüche, Rohnessel, Halbleinen, Bettbezugstoffe

in bekannter Güte preiswert

Auf alle reguläre Ware **10 % Rabatt**. Da ein großer Teil Ware zu hohen Verlustpreisen abgegeben wird, behalte ich mir Mengen-Abgabe vor.

(8782)

Johannes Holst

Markt 6 LUSECK Kohlmarkt 6

Filiale KUCKNITZ, Hauptstraße 7

Mein Sommer-Saison-Ausverkauf

von Montag, den 12. bis Sonnabend, den 24. Juli

bringt

große Preisermäßigungen

in allen Abteilungen meiner umfangreichen Lager,
ferner auf alle nicht herabgesetzte Ware

10% Rabatt

Beachten Sie bitte die Preise in meinen Schaufenstern

J. H. Pein

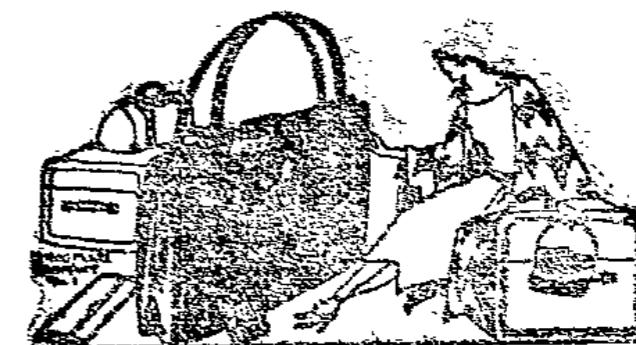
Markt 10/12

Beckergrube 37

Breite Straße 64/68

Großer Saison-Ausverkauf in Lederwaren und Reise-Artikeln

vom 12. bis 24. Juli



Zu bedeutend herabgesetzten Preisen bringe ich:
Handtaschen, Besuchertaschen, Gesellschaftstöpfchen, Stadtkoffer
und sonstige Lederwaren

Ferner besonders günstiges Angebot in Reisekoffern:
Ia Hartplatten - Koffer gute stabile Verarbeitung

Größe	55 cm	60 cm	65 cm	70 cm
Preis Rm.	6.00	6.50	7.00	7.50

Echte Vulkankörper - Koffer gute Verarbeitung

Größe	55 cm	60 cm	65 cm	70 cm
Preis Rm.	9.50	10.50	11.50	12.50

Bahnkoffer in großer Auswahl zu billigsten Preisen
in Fichtenholz, Pappelholz und echten Rohrplatten

Großes Spezialhaus für keine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

F. Fränkel

Breite Straße 35 (8804) Meilenstraße 4

Beachten Sie meine Schaufenster

Das Holstenhaus lädt ein!

Die kommende Woche bringt
die beste Einkaufsgelegenheit des Sommers =
die riesige Auswahl
unserer in Räumung befindlichen Läger;
die stark herabgesetzten Preise!



Saison-Ausverkauf

Lugum: Montag, den 12. Juli
Morgen nehmen die Preis-Jubiläa.

Moislinger Baum

Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr
Vorliches Tanzkränzchen
verbunden mit heiteren Klüster-Vorträgen unter
Mitwirkung von
Fräulein Marga Braganza, ehem. Operetten-
Soubrette vom bisigen Stadtheater
Fräulein Erna Montana, d. Meisterin d. Spitz
Herrn Max Giesenbergs, Tanzhumorist
S U L A N K E - O R C H E S T E R
Moderne - volkstümliche - Rundtänze
Spezialität: Frische Erdbeeren
Familien freier Eintritt (8512)
Für die Kinder stehen drei reizende Esel täglich
zum Reiten zur Verfügung. Rudolph Jade

1. Fischerbuden

Libets schönstes Familiental
Seite Sonnabend

Großes Sommerfest

des Lübecker „L. S. V.“ von 1912
verbunden mit Liederabenden

Großes Sommerfest

des Lübecker „Chorvereins“

Gesellschaftshaus „Adlershorst“

Morgen Sonntag:
Tanzkränzchen
Jazzbandkapelle
Eintritt frei

Lindenhof Israelsdorf

Morgen Sonntag
von nachmittags 4 Uhr an:

Gr. Tanzfeierlichkeit

bei verhältnism. Orchester
Hierzu laden ergeben sich ein (8755)

V. Klempau

Kaffeehaus Moisling

Morgen Sonntag
Familienkränzchen
Eintritt und Tanz frei! (8795)

LUSENBLUST

Morgen Sonntag ab 3 Uhr nachmittags

Unterhaltungs-Musik

ab 5 Uhr: **Tanz!** Eintritt und

Tanz frei!

Nach Bohemeie!

Motorboot „Emilia“
täglich bei gutem Wetter
ab Holstenbrücke
9 und 1 Uhr (8817)

Einsegel

Morgen Sonntag:

Gr. Ball

Ziegenjucht - Verein
Kronsforde u. Umg.

Zum

Ba II

am Sonntag, 1. August
im Lokale Sehr. König.

Kronsforde (8806)

laden freundlich ein.

Anfang 7½ Uhr

Zeitansicht u. Heir. König

Schenkt Bücher zu jedem Fest



Zu Gunsten der Zeppelin-

Edder-Spende

Großer Flugtag in Travemünde

Sonntag, den 11. Juli, nachm. 4 Uhr,
auf dem Landungsgelände der Gaspar-

werke (Priwall); 5 Flugzeuge - 6 Fallschirmspringer -

Schaufliegen - Ballontreffen - Passagierflüge - Großer

Fallschirm-Zielanflug-Wettbewerb (2 Herren u. 1 Dame)

Eintrittskarten: Startplatz RM 2,- Platz RM 1,-

Vorverkaufskarten: RM 1,50 RM 0,80

Schüler und Militär die Hälfte

Vorverkauf in Lübeck: Verein zur Hebung des Fremden-
verkehrs, Mengstr. 4, Warenhaus Karstadt A.-G., Reisebüro der

„Hapag“, Markt, und in den Zigarren Geschäften von Nagel, Markt u.
Obertrave 1, Möller, Holstenstr. 42, Barnekow, Hüttendorf 8, Franz Schwedt, Gr. Burgstr. 29.

(8774)

Vorverkauf in Travemünde: Geschäftsstelle der Behörde für

Travemünde, Neustraße, H. Thiersch, Kurhausbazar, H. Schnoor,

Kurhaalstafeln, Reederi Krohn, Roje.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

Zum Zuge Lübeck-Travemünde 3,05 nachm. werden Rückfahrt-

karten zum Preis von RM 2,- ausgegeben, die zugleich zum Be-

such der Flugveranstaltung berechtigen. Vorverkauf vom Donners-

tag ab, auch in den Reisebüros.

Verstärkter Autobus- und Straßenbahnbetrieb Lübeck-Travemünde.

Kurverwaltung Travemünde. Lübecker Verein für Luftfahrt.

Mein großer diesjähriger

Saison-Ausverkauf

beginnt am **Montag, den 12. Juli, morgens 8½ Uhr**

**Sämtliche Saison-Artikel sind im Preise auffallend
ermäßigt**

8769

Markt 4

Otto Albers

Kohlmarkt 10

Weißer Engel
Jeden Sonntag und Mittwoch (8734)
Tanzkränzchen
Eintritt frei. Jazzbandkapelle.

Was macht denn unsre Linie da?

Sehen Sie - da haben wir es - sie tut Persil in heißes Wasser! - Ist es denn so schwer zu behalten?

Persil wird nur kalt aufgelöst!

Man nimmt einenimer, verröhrt Persil mit der Hand u. gibt diese Lösung in den gleichfalls mit kaltem Wasser gefüllten Kessel. Dann wird die Wäsche beigegeben u. gekocht. Sie haben die doppelte Waschwirkung als sonst u. das denkbare leichteste Waschen!

PERSIL

nie heiss auflösen!

Zum Weichmachen des Wassers verführt man vorher einige Sandvoll-Blech-Soda im Kessel. Nehmen Sie auch zum Einweichen nur die alten dünne Blech-Soda.

Kinder-Bettstellen
weiß, mit Gitter,
von 17,75 bis 65.-
Große Bettstellen
von 16,50 bis 75.-
Gebrüder Henn
Untertrave 111/112
1. Stad, kein Laden,
b. d. Holstenstr. (8761)

Villige Herren-Uhren
Armbanduhren
Evainge getragene Anzüge
im (8752)
Leihhaus
Hügstraße 113



HÄSSLICH
und Haushalten, Flechten,
Pinsel, Kräze, Haemor-
rhoid, Beinläden, Aus-
schlag. Dagegen wirkt
schnell, sauber, unschädlich
„Kräutergon“ 1.000.000
fach bewährt. 75-Gr.-Psd.
Rt. 1.50. Auch Verkd.
Hasen-Drogerie,
Bedergrube 68. (8749)

Patent-Matratzen
Auflage-Matratzen
werden sofort in
jeder Größe billigt
angefertigt. (8751)
Bettenhaus
Pauline Karstadt
Caro Karstadt Wk.
Holstenstraße 18



Bei Spiel und Sport

im Freien, auch bei grösseren und kleineren Touren, sollten Sie stets WRIGLEY P. K. Kau-Bonbons bei sich haben. Ein kleines Päckchen lässt sich bequem überall unterbringen.

Sie beseitigen das Durstgefühl und wirken dauernd angenehm und erfrischend.

Millionen Menschen, jung und alt, erfreuen sich der angenehmen Wirkung der berühmten P. K.-Kau-Bonbons. G.F.S.

Päckchen = 4 Stück = 10 Pf. Überall erhältlich



WRIGLEY AKTIEN-GESellschaft, FRANKFURT A. M.

Wößler

Lederwaren
Geschäfts-Uebernahme

Einem geehrten Publikum von Lübeck und Umgebung hierdurch zur Kenntnis, daß ich das Lederwarengeschäft von

J. Löffler Nachf.
Nützstraße 49

künftig erworben habe und dasselbe unter obiger Firma führe.

Als langjährige Filialleiterin der Filiale F. Fränkel, Holstenstraße, bin ich in der Lage, meiner Kundenschaft jacomannische Bedienung zuzusichern. Es wird jederzeit mein Bestreben sein, nur gute, erstklassige Ware bei mässigen Preisen zu Ihnen.

Reparaturen werden gut, sauber und schnellstens ausgeführt.

Bei Bedarf nach bestens empfehlend, zeiche hochachtungsvoll.

Frau Margarete Wöhlers
geb. Pick. (8762)

Wohnungen für Angehörige
sollen mit Hilfe der Reichsversicherung geschaffen werden. Gute Wohnungsangebote, 2-3 Zimmer mit Zubett und Garten, nicht abgespalten wie Eigentümern, mit eigenem Zugang von der Straße. Niedrige Betriebskosten. Wohnungsbauverein 2. G. R. I. I. Tel. 252-2519

Gesellschaftsspiele
in großer Auswahl
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

LANDE
Zigaretten
von
bekannter alter Güte

Die Grenzen
des behördlich Zulässigen und qualitativ
Möglichen
sind erreicht durch
Lande-Ei Kedar . . 4
Zigaretten

Der Clou der ZI-ZITA, Tabak-Messe Hamburg
Probieren Sie noch heute

Lebenskluge Leute
rauchen „Lande“

Generalvertreter und Fabrikklager
Franziska Wilke, Lübeck
Beckerstraße 58 (8764) Fernsprecher 8292

Zentral-Hallen Großer Ball
Montag Sonntag: 18.30
bis 22.30 Uhr. Eintritt.

Sonntags und Sonntag
abends 8 Uhr
KINO
Samstag zeitigtags 3 Uhr
Kindervorstellung
Schleswig, Böge

Mansa-Theater

Heute Sonntagnachmittag
G. gr. spannende Entscheidungskämpfe
Carl Kornatz gegen Veristanoff
Drei. Weltmeister
Der wohl jed. Sportsmann bekannte dreifache Weltmeister Carl Kornatz ist von einer großen Amerika-Tournee zurückgekehrt und vom Verband nach Lübeck gesandt worden, um auch hier sein Können zu beweisen. Weitere Meldungen werden jedoch nicht mehr angenommen.

Aufstand in ringen:
Schutz gegen Lewerenz (8764)
Ringer gegen Gebhard
Tanzca. 8. Minikampf 9. Uhr



Möbelabteilung

Qualitätsmöbel

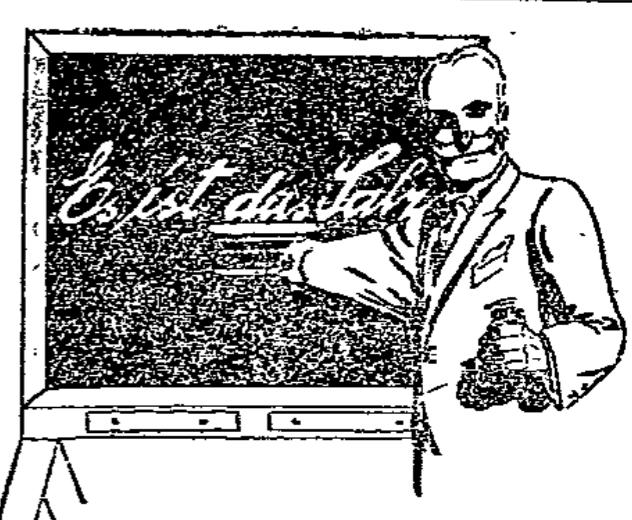
aus eigenen Werkstätten unter Verwendung
bestär Materialien nach gegebenen und
eigenen Entwürfen

Herrenzimmer in Eiche furniert
Spielzimmer in Eiche furniert
Schlafzimmer in den verschiedensten
Ausführungen
Küchenmöbeln, natur und weiß
lackiert, sowie sämtliche (8763)

Einzelmöbel

Günstige Zahlungsleichterungen
Besichtigung ohne Kaufzwang erbitten in
unseren Ausstellungsräumen Sandstr. 24

GEMEINNARBEITSGENOSSENICH.
KÖNIGSTR. 106 TEL. 0423-8540



welches in seiner idealen Zusammensetzung ein hervorragendes Mittsmittel darstellt, das Blut gesund und leichtflüssig zu erhalten, die erste Vorbereitung für eine normale Funktion der lebenswichtigen Organe wie Herz, Leber, Gallen, Nieren. Es handelt sich um das räumlich bekannteste millionenfach bewährte

STUWKAMPF-SALZ
welches heute ein feststehender Begriff ist.
Jeder, auch der heute, wenn er sich selbst in vorgestrecktem Alter Jugendfrische, Elastizität und Leistungsfähigkeit bewahren will, sollte

Stuwkampf!

für 3 Pfennig pro Tag!
Kaufen Sie sich noch heute eine verschlossene Originalpackung mit Rotsiegel in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. Preis je 3,- und 2,-

Generalvertreter Walter Park
Lübeck. Adierstraße 10. Telefon 834

Saison-Ausverkauf

vom 12. bis 24. Juli

Gerd Firschfeld

Lübeck, Breitestrasse 39-41

Wegen vollständiger Räumung unserer großen Lagerbestände werden alle vorhandenen Waren ohne jede Ausnahme

zu sehr billigen
enorm herabgesetzten
Preisen

ausverkauft. Das Lager besteht aus nur streng moderner vollwertiger Konfektion der letzten **Winter- und Sommer-Saison**. Der Verkauf erfolgt bei bekannt reellster Bedienung zu streng festen Preisen. Auf jedem Etikett steht der Ausverkaufspreis neben dem früheren Preis deutlich vermerkt.

Nebenstehend führen wir einige sehr billige Ausverkaufs-Angebote an, welche wir ganz besonders zu beachten bitten.

Während der ersten Ausverkaufstage von 1-2 Uhr geschlossen.

Besonders beachtenswerte Angebote

Große Posten	Sommer-Kleider .	Serie I 95,-	Serie II 2,-	Serie III 2,-
Große Posten	Waschseid. Kleider	Serie I 3,-	Serie II 4,-	Serie III 5,-
Große Posten	Waschblusen Hemd- und Jumperform	Serie I 1,-	Serie II 2,-	Serie III 2,-
Gestreifte	Frottee-Röcke 95,-	Reinwollene, weiße Cheviot-Röcke 3,-		
Strickkleider	wundervolle, schwere reinwollene Qualitäten	13,-	15,-	16,-
Große Posten	Sommer-Mäntel .	Serie I 3,-	Serie II 7,-	Serie III 9,-
Strandjacken und Strandmäntel mit Wollpelzbesatz .		16,-	22,-	
Sport-Kostüme moderne Fassons, gefüttert .	8,-	Winter-Kostüme mit Pelzbesatz .	19,-	
Große Posten	Wollkleider in allen Farben, mit lang. u. kurz. Ärmeln	6,-	8,-	10,-
Kinder-Waschkleider in Längen von 60-80 Einheitspreis für alle Größen	1,-	Serie I 1,-	Serie II 1,-	Kinder - Kittel a. Waschstoffen 95,-
				85,-

Infolge der gewesenen ungünstigen Witterung verkaufen wir die Hochsommer-Konfektion, sowie die auf Lager befindlichen Winter-Mäntel, Winter-Kostüme und Kleider

zu erstaunlich billigen Preisen

Auf alle regulären Waren
10% Rabatt

Montag



Beginn unseres diesjährigen

Rest. und Einzelware
teilweise über
herabgesetzt
50%

Saison-Ausverkaufs

Nur aus unseren Lagerbeständen — Keine extra dafür gekauften Waren

Beachten Sie unsere Fenster!

w. Blumenthal

Kohlmarkt, Ecke Sandstraße

Lübeck

Kohlmarkt, Ecke Sandstraße

(S766)



zum

SAISON

Sturm auf den Kauft

Vom 12.
bis 24. Juli

Für einen Bruchteil des Wertes

Beginn:
Montag, 12. Juli

Herren-Anzüge hell und dunkel, guter Sitz, so- lide Stoffqualitäten . . . früher bis 88.00 jetzt	18.00
Herren-Anzüge ein- und zweireihig, moderne Stoffe in bess. Verarbeit. früher bis 54.00 jetzt	28.00
Herren-Anzüge blau und modern gemusterte Stoffe, vornehmer Sitz, früher bis 75.00 jetzt	42.00
Herren-Anzüge sehr elegante Verarbeitung, Er- satz für Maßarbeit . . . früher bis 98.00 jetzt	58.00
Herren-Anzüge aus Maßstoffen, äußerst elegante Stoffe . . . früher bis 130.00 jetzt	74.00
Herren-Anzüge die ausserles. und besten Stoffe in feinster Ausstattung früher bis 158.00 jetzt	98.00
Sport-Anzüge aus Loden oder bübsch gemusterte Cheviotstoff m. 1 od. 2 Hos. früher 47.00 jetzt	25.00
Sport-Anzüge 3 od. 4tell. gewebte, b. Loden- oder Donegal-Stoffe . . . früher bis 72.00 jetzt	38.00
Sport-Anzüge mit langer oder kurzer Sporthose sehr hübsche Stoffe . . . früher bis 95.00 jetzt	55.00
Sport-Anzüge elegante Formen, alle verschied. Stoffarten und Größen . . . früher bis 118.00 jetzt	72.00
Sport-Anzüge die besten und hellbarsten Stoffe in elegantest. Schnitt . . . früher bis 138.00 jetzt	88.00

Knebel-Anzüge Frühjahr-Sommer Gr. 40-48 Sakko-Fasson m. kurz od. lang. Hose früher bis 17.00 jetzt	16.00
Knebel-Anzüge Sakkoform u. Sportanzüge lang od. kurz. Hosen früher bis 51.00 jetzt	21.00
Knebel-Anzüge aus besseren Stoffen, hell u. dunk. Gr. 40, 42, 46 früher bis 62.00 jetzt	29.00
Knebel-Anzüge Größe 9 bis 16, Schulform Jacken, Schubpuffe früher bis 19.00 jetzt	4.50
Knebel-Anzüge Größe 1 bis 8, blau u. farbig, gemusterte Stoffe . . . früher bis 14.00 jetzt	7.50
Knebel-Anzüge Gr. 8 bis 16, sehr hellb. Stoffe in allen Formen . . . früher 21.00 jetzt	11.00
Knebel-Anzüge Gr. 8 bis 12, das beste in Stoff und Formen . . . früher bis 32.00 jetzt	15.00
Knebel-Anzüge Gr. 8 bis 12, erstl. Sachen, besonders preiswert früher bis 48.00 jetzt	21.00
Knebel-Mäntel Gr. 0 bis 6, Pyjacks, Schubpuff- und Ulsterform . . . früher bis 16.00 jetzt	3.50
Knebel-Mäntel Gr. 6 bis 12, Sport- u. Schwei- denform, Pyjacks usw. früher bis 21.00 jetzt	6.50
Knebel-Mäntel Gr. 8 bis 16, alle mod. Stoffe und Formen . . . früher bis 25.00 jetzt	11.00

Herren-Mäntel alle Stoffarten in Ulster, Schubpuff und Paletotform . . . früher bis 55.00 jetzt	24.00
Herren-Mäntel mit Gurt und Pasp. auch Cover- coat und Schubpuff . . . früher bis 68.00 jetzt	36.00
Herren-Mäntel aus Gabardine gemustert, Cheviot, Covercoat usw. . . früher bis 80.00 jetzt	48.00
Herren-Paletots Covercoat und Reisenpaletot zum Teil auf Seide . . . früher bis 110.00 jetzt	62.00
Herren-Paletots Schwedenmantel, Sperrpaletot, auch Marengo . . . früher 180.00 jetzt	78.00
Herren-Paletots Ulster, Schubpuff, u. Covercoat die feinst. Modellat . . . früher 185.00 jetzt	94.00
Gummim-Mäntel ein- u. zweireihige Schubpuff mit und ohne Gurt . . . früher 88.00 jetzt	8.50
Gummim-Mäntel m. Stoffverzug, in Cheviot, Cover- coat und Wollkörper . . . früher 88.00 jetzt	15.00
Gummim-Mäntel beste Marken, wie Continental, Sturmflut usw., neiste Form früher 48.00 jetzt	22.50
Gummim-Mäntel allerbeste Stoffe in allen Formen und Ausführungen . . . früher 60.00 jetzt	32.00
Windjacken in Herren- und Knabengrößen . . . früher bis 14.75 jetzt	7.50

Herren-Brecher-Hosen mit dopp. Gesäß, sechs solide hintere Tasche früher bis 10.50 16.50 22.50	4.50
jetzt 4 6 11	2.50

Buckskin-Herren-Hosen zuweilen bekannt gute Stoffe in allen Größen	16.00
früher bis 6.50 7.75 10.50 16.00 20.00 26.00 jetzt 2.50 3.75 5.50 9.75 16.50 25.00	4.50

Herren-Buckskin-Westen aus Rosten, auch Fantasywesten	15.00
früher bis 4.50 5.00 5.50 11.00 14.50 17.50 jetzt 1.00 4.50 5.00 7.50	3.50

Oberbekleidung Perkal und Zeph., mit 1 und 2 Kragen, Klam.-Manschetten . . . früher bis 9.75 jetzt	3.95
Oberbekleidung h. Perkal u. Zeph., 1 best. Verz., früher bis 12.00 jetzt	4.95
Oberbekleidung schöne Ansammlung aller Weiten, früher bis 18.75 jetzt	6.25
Oberbekleidung die besten u. feinsten Stoffqualitäten früher 14.50 jetzt	7.75

Selbstbinden solid e. Kunstlederan- stoffe . . . früher bis 1.75 jetzt	50.
Selbstbinden bessere Qualitäten, auch schwarze Seide . . . früher bis 2.40 jetzt	1.50
Selbstbinden sehr gute reines, dene frische Muster, früher b. 3.50 jetzt	2.50
Selbstbinden schwarze und braune Seidenstoffe, sehr billig . . . früher bis 2.25 jetzt	3.00

Herren-Socken modern gemustert und einfarbig früher bis 9.50 14.50 jetzt	40.
Herren-Socken best. Qualitäten häbsche Des., früher b. 1.75 jetzt	85.
Herren-Socken modern gemustert Makro-Qualität früher bis 2.25 jetzt	130.
Herren-Sockenmisch. neue Misch. Seidenstoff usw. früher bis 3.50 jetzt	175.

Einsatzbekleidung dopp. Br., Patch- einsatz, in allen Größen . . . jetzt	1.50
Einsatzbekleidung best. Trif., Rip- penstoff, Gr. 4, 5 u. 6 . . . jetzt	2.50
Einsatzbekleidung Woll-Trif. mit Rippeinsatz, Gr. 4, 5 u. 6 . . . jetzt	3.25
Wellene-Sportjacken früher bis 8.75 22.00 26.00 30.00	4.50
jetzt 4.25 7.75 12.50 16.50	3.50

5281) Herren-Fit-Mäntel Woll- und Haarfilz	3.95
früher 5.50 6.75 9.50 21.00 jetzt 2.25 3.75 5.50 7.75	2.50

Herren- und Knaben-Mäntel verschiedene Formen, sehr billig	1.50
früher bis 2.65 3.50 4.50 5.50 jetzt 1.50 2.50 2.50 3.50	1.50

Herren-Handschuhe Sommer- Tricot, Halbeide u. Wildlederimitation	1.50
früher bis 1.50 2.25 3.25 jetzt 1.50 2.50 3.50	1.50

Knaben-Hosen Größe 0-6	1.50
Größe 1-12 Stück 1.50	2.75

Partige Herren-Garnituren Jacke und Hose Serie I Serie 2	4.75
jetzt 4.75 5.75	3.50

Herren-Schuhe schwarz	1.50
früher bis 2.25 2.25 2.25 2.25 jetzt 1.50 2.00 2.00 2.00	1.50

<tbl_struct

Lübecker Volksbote

3. Seite

Sonnabend, 10. Juli 1926

Nummer 158

Etwas vom „Sieben Augustin“

„s gibt nur a Kaiserstadt, „s gibt nur a Wien, da muß's halt lustig sein, da möcht' ich hin,“ so sangen sie in Österreich, so sangen sie schon vor hundert und zweihundert Jahren.

Anno domini 1879 ging es aber in Wien freilich nicht sehr lustig her. Eine grausam laufende Stille lag da über der Stadt, ein Schweigen, wie das Schweigen des Todes. Da hantete, wie schon zu manches schlimme Mal, die Pest am hohen Markt und um den Stephansdom, in Döbling und Ottakring. Und von allen Wagen, die zu Jahren hatten, fuhr da keiner so oft wie der entsetzliche Karren, der die Leichen barg. Und bald war auf den Gottesäpfeln keine Kammer mehr frei, und die schwarzen Toten mußten, zu Dutzenden aneinandergestaut, mit Löffern und Sandgruben vorlieb nehmen. Da wollte kein rechtes Lachen mehr gelingen und kein Fröhlichkeit beim Bachherd und beim Feuerigen, alle Jütlern und Geigen zirpten verzagt, und in allen Biedern war eine Wehmut und eine Angst.

Nur um den Kaisenberg herum und am Platz klängt noch eine hörlose, undeutliche Stimme zum Dudelsack, und alle, die von der Stimme wönzen, drängten sich zu diesen letzten Trost, sangen, johnten, klagen auf die Würstliche, tollten und tanzten, als wenn noch die guten Tage wären. Denn der Platz Augustin war ja noch unter ihnen, der Dudelsackjäger und Volksänger, der liebe Augustin. Der saß beim Stein und dudelte, goß Glas um Glas hinter die Binde, ließ anstreichen und dudelte, und in seinen verschmitzten Augen lag der Schatz, den die Pest noch nicht untergelegt hatte, auch nicht, als der letzte Helle verzeigte und der letzte Schatz davongelaufen war. Seine Lieder scherten wie ehedem und schlügen Purzelbälle, und die kleinen Gottsäfer und heutigen Menschen, in denen er mit seinem Anhang auslief, drohten und plätzten fast vor Neugier, wenn der Rehentein klang: „Tru! Ich führt' dich nit! — Bis eines Nachts — der Mond stand blau wie eine Schnitterische über den Stephans-turm, in Nukdorf krächten die ersten Hähne — der Sänger wieder einmal sternfleckbetrunken mit seinem Dudelsack durch die Morgen Nebel steuerte, schwankte, stolperte und plötzlich in einer Grube verschwand. Als er am hohen Mittag seinen Rausch ausgeschlagen hatte, waren es kleine Gäste, bei denen er lag, Schläfer, die nicht schlachten und nicht mehr aus bösen Träumen empfanden, was er doch in die Fettgrube gesunken. Das ging ihm denn doch über den Kopf. So jährlit' war er noch nie aus einem Bett erstanden wie in dieser Stunde. Er sah sich auch nicht um, als er von denen lief.

Ahends aber, als sie wieder auf seine Schenkenschärje lauerten, blieb er stehen und wußte nicht, was ein Dudelsack wäre. Auch am nächsten Ahend noch lag ihm eine Einsicht im Rücken, und er rief bestürzt, wohin er die Kiefe drehte. Erst am dritten Ahend erholte er sich ein wenig von dem Säged. Und beim siebenten Kampen tat er sich selber leid, und beim zehnten Kampen dudelte er wieder. Und es klang auch lustig im Tänzerkraft, was er dudelte und was er sang, aber so lustig wie früher klang es da nicht mehr:

O du lieber Augustin,
„s Geld ist hin, „s Mädel ist hin.
O du lieber Augustin,
alles ist hin.

Ke, und selbt' s reiche Wien,
Ehm is' s wie Augustin,
Heuft mit im gleichen Sinn:
Alles is' hin.

Geden Tag ist sonst ein Feist,
jetzt aber haben wir die Pest;
Und ein großes Letztemal,
Das ist der Feist.

O du lieber Augustin,
Leg' nur ins Grab dich hin,
O du mein herzigstes Wien,
Alles is' hin.

(Aus „Klavierspielen“ von F. A. Bindser. Verlag
Deutsche Buchhandlung, Leipzig.)

Arbeiter-Sport

Alle Zuschriften für diese Rubrik sind an den Sportkreis, Marx-Gasse 1, Gr. Größe gr. 32, n. i. i. an die Redaktion des Lübecker Volksboten-Schachzuges läßt. Spielsabende jeden Dienstag ab 8 bis 11 Uhr abends und Sonntag morgens ab 10 Uhr früher Schachnacht im Spieldorf Unterstraße 108 (Schwedes). Ein Dienstag, dem 13. Juli, abends 8 Uhr findet ein Schachturnier statt, welches wegen letzter Selbstbehauptung wohl wieder stark besetzt wird, daher ist pünktliches Erscheinen erforderlich.

Übungszimmer: Spieladend jeden Mittwoch abends 8 Uhr Spiel-

lot 3. Bay. W. Schmitz, Schmid.

Stand der Fußballseite Frühjahr 1926

A. Klasse

FSG I, 7 Spiele, 5 gew., 1 verl., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 26 : 6 gleich
VSG I, 7 Spiele, 5 gew., 2 verl. Tor-Verhältnis 31 : 14 gleich 10 Punkte;
FC Victoria I, 7 Spiele, 4 gew., 2 verl., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 26 : 7 gleich
9 Punkte;
VTK I, 7 Spiele, 4 gew., 3 verl. Tor-Verhältnis 21 : 28 gleich 8 Punkte;
Oldestor I, 7 Spiele, 3 gew., 4 verl. Tor-Verhältnis 12 : 22 gleich 6 Punkte;
Schwartau I, 7 Spiele, 2 gew., 5 verl. Tor-Verhältnis 14 : 27 gleich 4 Punkte;
Wolting I, 7 Spiele, 7 verl. Tor-Verhältnis 0 : 38 gleich 0 Punkte.

B. Klasse

Seerch I, 6 Spiele, 5 gew., 1 verl. Tor-Verhältnis 28 : 11 gleich 10 Punkte;
Bitterau II, 6 Spiele, 3 gew., 1 verl. Tor-Verhältnis 23 : 8 gleich 10 Punkte;
Stodelsdorf I, 6 Spiele, 2 gew., 2 verl., 2 unentsch. Tor-Verhältnis 14 : 13 gleich
6 Punkte;

FSG II, 8 Spiele, 3 gew., 3 verl. Tor-Verhältnis 18 : 18 gleich 8 Punkte;
VSG II, 6 Spiele, 2 gew., 1 verl., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 17 : 18 gleich
5 Punkte;

VTK II, 8 Spiele, 1 gew., 4 verl., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 9 : 22 gleich
3 Punkte;

Wolting II, 8 Spiele, 4 verl., 2 unentsch. Tor-Verhältnis 7 : 31 gleich 2 Punkte.

Zugend-Klasse

FSG III, 4 Spiele, 3 gew., 1 verl. Tor-Verhältnis 16 : 7 gleich 8 Punkte;
Wolting, 3 Spiele, 2 gew., 1 verl., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 8 : 3 gleich
6 Punkte;

VTK III, 4 Spiele, 2 gew., 2 verl. Tor-Verhältnis 7 : 6 gleich 4 Punkte;

Victoria III, 5 Spiele, 1 gew., 2 verl., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 7 : 21 gleich
3 Punkte;

VSG III, 4 Spiele, 1 gew., 3 verl. Tor-Verhältnis 8 : 8 gleich 2 Punkte.

C. Klasse

VSG III, 5 Spiele, 4 gew., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 23 : 8 gleich 8 Punkte;

VSG III, 4 Spiele, 2 gew., 1 verl., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 10 : 7 gleich
5 Punkte;

Oldestor III, 4 Spiele, 2 gew., 1 verl., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 14 : 9 gleich
5 Punkte;

Victoria III, 5 Spiele, 1 gew., 2 verl., 1 unentsch. Tor-Verhältnis 16 : 14 gleich
5 Punkte;

Seerch III, 5 Spiele, 1 gew., 4 verl. Tor-Verhältnis 8 : 17 gleich 2 Punkte;

Stodelsdorf III, 5 Spiele, 1 gew., 4 verl. Tor-Verhältnis 5 : 24 gleich 2 Punkte;

Fußballsparte, Spieldorf III, 3. Kreis, 3. Platz.

Stodelsdorf. Am 11. Juli feiert der Arbeiter-Turn- und Sport-Verein

Stodelsdorf sein diesjähriges Sommerfest, welches dadurch, daß mehrere Gruppen auf ihre 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken, ein besonders feierliches Gepräge erhält. Die Feier hat nichts unverloren gekostet, ehe der Bedeutung des Tages entsprechendes Programm aufzutragen. Sohn am Sonnabend nimmt das Fest durch die schon bekanntgewordenen Spiele seinen Anfang. Nachmals sei aus das erste Spiel der alten Männer hingerichtet. Das dritte Tore (Siegeln können, bei ein Trainingsspiel ergeben, dann ein 4 : 8 Sieg gegen eine komplizierte Vereinsmannschaft) soll schon etwas bedeuten. Das Sonnabend 8 Uhr beginnt der leichtathletischen Wettkampf. Etwa 100 Sportler und Sportlerinnen werden hier ihre Kräfte erproben, in das spannende Rennen zu erwarten sind. 12 Uhr Eintritt zum Wettkampf, welcher präzise um 2 Uhr abgeschafft. Von 2½-3½ Uhr Stodelsdorf I, St. I Schiller gegen Markt I, St. II gegen 3½-4½ Uhr Stodelsdorf I gegen SVS I; Stodelsdorf I Jugend gegen Holstenkampf I Jugend, 4 Spiele, die den Schlagball-Anhängern Freude bereiten werden; es sind doch alle fast die besten Mannschaften ihrer Klasse — Handball. 3½-4½ Uhr Rieckberg I gegen Stadt Amt II; Rieckberg II gegen Eschede 1b. 4½-5 Uhr Stodelsdorf gegen Stodelsdorf, alte Männer; Rieckberg I gegen SVS I und noch mehr. 4½-5 Uhr Chorleiterstampe, 5 Uhr Augustin Stodelsdorf I gegen SVS II. Da alle Mannschaften richten wie die Bitte, pünktlich zum Gefang zu erscheinen. Die Arbeitschaft Stodelsdorf aber erschien mit, um zu helfen, indem sie durch Belegschaften der Häuser und Gärten den Ort säubern und recht ordentlich unsere Bekleidung befreien, denn „großes Werk gebietet nur durch Einigkeit“. Daraus lautete die Parole: Auf zum Gemeindepark!

Stodelsdorf. Wir fordern die Kameraden auf, bis zuletzt an der am Sonnabend, dem 11. Juli, im Schwanen-Hof befindlichen Versammlung zu beteiligen. Abmontage 1924 Uhr vom Vereinslokal Schwerin-Rostock. Der Vorstand.

Wolting. Am Sonnabend, dem 18. Juli, abends 8 Uhr, im Kastanienwaldige Versammlung. Unschuldspflicht darf keiner feiern! Der Abteilungsleiter.

Wolting. Kapellmeisterfest verbindet mit Ortsgruppen-Gründungsfeier. Wer entsendet die umliegenden Ortsvereine, bei dem Kameraden H. Beppenhausen, Wolting, ab 20. Juli zu milan, in welcher Städte es an unserer Gründung am Sonntag, dem 11. Juli, wird, teilnehmen werden. Die Wiederauflösung am Sonntag.

Herrnsburg. Am Sonnabend, dem 10. Juli, abends 8 Uhr, Versammlung der Jungmannschaft im Local des Kameraden Engel. Vortrag des Kameraden Höhendorff. Auch die älteren Kameraden sind hierzu eingeladen. Alle müssen pünktlich erscheinen.

Jugendklopf. Alle Kameraden, die an dem Vortrag Herr Höhendorff abends 8 Uhr im Käppchenmeisters, Untere Johannistraße, erscheinen. Die Letztag.

Ortsgruppe Schützlin. Sonntag 11½ Uhr Antreten bei Sabotowski. Abmontage 12 Uhr nach Schwartau.

Seerch und Engesog. Am Sonnabend 7 Uhr Antreten. — Am Sonntag, 1 Uhr pünktlich, Schwefel nach Schwartau. Alle dienstfreien Kameraden haben sich hierzu einzubringen.

Wolting. Am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr zur Fahrendwehr in Schwartau. Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Der Vorstand.

Wolting. Antreten am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr, Johannisstrasse, Wöhl.

Wolting. Arbeitstag am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr zur Fahrendwehr in Schwartau.

Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Der Vorstand.

Wolting. Arbeitstag am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr, Johannisstrasse, Wöhl.

Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Der Vorstand.

Wolting. Arbeitstag am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr zur Fahrendwehr in Schwartau.

Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Der Vorstand.

Wolting. Arbeitstag am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr, Johannisstrasse, Wöhl.

Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Der Vorstand.

Wolting. Arbeitstag am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr zur Fahrendwehr in Schwartau.

Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Der Vorstand.

Wolting. Arbeitstag am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr, Johannisstrasse, Wöhl.

Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Der Vorstand.

Wolting. Arbeitstag am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr zur Fahrendwehr in Schwartau.

Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Der Vorstand.

Wolting. Arbeitstag am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr zur Fahrendwehr in Schwartau.

Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Der Vorstand.

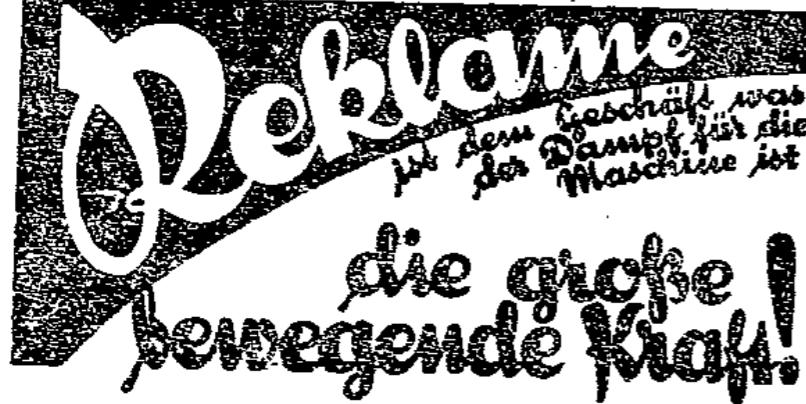
Wolting. Arbeitstag am Sonntag, dem 11. Juli, 11:30 Uhr zur Fahrendwehr in Schwartau.

Der Abteilungsleiter.

Weidebauer-Jahnschule in Röbel am 15. Juli. Die Abteilungsleiter wollen angeleitet die Kameraden zum Sonderzug Röbel-Wöhl beim Kameraden H. Wölke. Große Fahrtstrecke 7. abends. Besuchende Ortsvereine, die den Sonderzug brauchen wollen, können bei fortwährender Rüfung ebenfalls Abteilungsleiter erhalten.

Allerlei Wissenswertes

Die Bekämpfung der Wölfe in Russland. Das russische Ackerbaukommissariat ruft zum Kampf gegen die immer wachsende Zahl der Wölfe auf, die „eine nationale Gefahr geworden sind.“ Damit zusammen hängt die gefährlich wachsende Zahl von Tollwutfällen bei Hunden, Katzen und anderen Haustieren, die von Wölfen gebeissen wurden. Man schätzt die Zahl der Wölfe in Sowjetrussland — die Ukraine, den Kaukasus, Weiß-Russland und die anderen Bundesrepubliken nicht mit eingeschlossen — auf mehr als 100 000, und allein im letzten Winter sind eine beträchtliche Anzahl von Menschen sowie gegen 1 Million Vieh von den Wölfen getötet worden. Die Wölfe greifen nicht nur Tiere an, sondern auch manche Städte und erscheinen in den Straßen der Provinzhauptstädte. In einigen Gebieten müssen Soldaten gegen sie mobil gemacht werden. Man will einen ausgedehnten Krieg eröffnen durch Legen von Fallen und Gift, außerdem sollen Prämien auf jeden gesichteten Wolf und für Nachrichten ausgezahlt werden, die Sicherheit über die Schlupfwinkel der Raubtiere angeben.



Gewinnauszug

4. Klasse 27. Preußisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie.

Ohne Gewähr

Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer stand zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Zwei gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

1.ziehungstag	9. Juli 1926
Da der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen	
2 Gewinne zu 5000 M. 245388	
2 Gewinne zu 2000 M. 162829	
2 Gewinne zu 1000 M. 278631	
2 Gewinne zu 800 M. 17332	
6 Gewinne zu 500 M. 2132 63106 243957	
74 Gewinne zu 400 Mark. — 230 Gewinne zu 300 Mark.	
Da der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen	
2 Gewinne zu 1000 M. 242833	
2 Gewinne zu 3000 M. 139570	
2 Gewinne zu 1000 M. 99124	
12 Gewinne zu 800 M. 15185 74989 102712 111243 167270	
297296	
14 Gewinne zu 500 M. 19157 48873 104413 127450 169009	
177665 195886	
63 Gewinne zu 400 Mark. — 142 Gewinne zu 300 Mark.	
Die Gewinnnummern zu den Gewinnen von 400 Mark, 300 Mark und 150 Mark sind aus den bereits eingetroffenen Schnelllisten zu ersehen.	
Am 31.7.1926 erscheint Ende nächster Woche.	

Staatliche Lotterie-Einnahme Jansen

Fernruf 3859
Johannisstraße 18

Amtlicher Teil

Straßenperrung

Die Kronstädter Allee wird auf der Strecke vom 1. bis zur Hirtenstraße bis zur Feldstraße von Sonnabend, dem 12. Juli 1926, ab wegen vorzunehmender Straßenbaumaßnahmen für den Fußgängerverkehr bis auf weiteres gesperrt sein.

Lübeck, den 10. Juni 1926.
5827) Das Polizeiamt.

Beschluß

In der Nachschlagezeit, den am 19. November 1925 in Lübeck verhörschten Zeugen Oskar Heinrich Albert Röcking (Zeugenschwellekreden: Sergeant a. D. Hermann Röcking in Bruch 2. S.) ist am 21. Januar 1926 vom außergerichtlichen Ersatzgericht folgender Beschluß erlassen:

Das Zeugenschwellekredenzertifikat in Sofern, bei dem am 19. November 1925 in Lübeck verhörschene Zeugen Oskar Heinrich Albert Röcking (1. Kl. 2. S.) vom 4. August 1921 wird gemäß § 2361 B. G. B. eingezogen, da es darum den Zeugenschwellekreden: Der Zeugenschwellekreden ist in der Eingabe von Zeugenschwellekreden für den Nachschwellekreden: welcher nicht im Zeugenschwellekreden zu sein als unrichtig herangezählt ist. Die Aussetzung ist abzulehnen zwecks Beurtheilung.

Die Einziehung des Zeugenschwellekreden ist nicht erfüllt, da es dem Zeugenschwellekreden abhanden gekommen ist.

Das Zeugenschwellekreden wird deshalb hiermit für freigesetzt erlassen.

Lübeck, den 29. Juni 1926.

Das Amtsgericht, 2. Kl. II.

Beschluß

Der Amtsherr der Firma Binder & Bartels in Lübeck, Breite Straße Nr. 61a, wird unterstellt, während der Saisonvergleich vom 7. Mai 1926 rechtskräftig bestätigt ist.

Lübeck, den 6. Juli 1926.

5828) Das Amtsgericht, Abteilung II.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Kaufmannes Rudolf Kiel, alleiniger Inhaber der Firma Kiel & Dietrich & Co. in Lübeck, Seestraße Nr. 27, wird der Eröffnung des Konkursverfahrens am 7. Mai 1926 rechtskräftig bestätigt ist.

Lübeck, den 6. Juli 1926.

5829) Das Amtsgericht, Abteilung II.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

Nachdruck verboten
Der hohe Druck im Norden Europas, der bisher durch seine Ostströmung das Wetterlage unseres Gebiets war, wird immer mehr abgebaut. Hingegen tröpfelt sich der Ausläufer des Azorenhochs über Frankreich und drängt langsam nordostwärts. Dadurch wird allmählich der Übergang zur Westströmung über Westdeutschland eingeteilt. Die Ausbildung dieser Westströmung beginnt durch das nordatlantischen Antlone und ihrer Randwirbel. Bei uns wird die einsetzende Westströmung bei ihrem Auftreten auf die kontinental erwärmten Landmassen zunächst noch Anlaß zu strichweisen Gewittern und Gewitterstauwetter geben.

Vorhergesagt

Jünächst schwache, veränderliche Witterung, später aus Südwestlichen Richtungen aufziehende Wölle. Veränderliche Bewölkung. Neigung zu Gewittern und Gewitterstauwetter.

Schiffsnachrichten

Nachdruck verboten
Domäne Santa Lorenz, Kapt. G. Longe, ist am 9. Juli morgens 6 Uhr in Menel angestanden.

Domäne St. Olaf, Kapitän G. Edler, ist am 9. Juli 3 Uhr nachmittags von Süden nach Capoletto eingegangen.

St. Olaf. Wir treffen uns am Sonntag, dem 11. Juli, mittags 12 Uhr, Ödertrave, zur Beteiligung am Sommerfest des A.R. Stolzenhof.

Erscheinen einer in Pflicht. Der Spielschiffer, J. St.

Angekommene Schiffe

9. Juli

Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hommer, von Burgstaaten, 4 Sch., 40 Pass.

10. Juli

D. Gelson, Kapt. Elmen, von Sundsvall, 3½ Tg. — D. Horncap, Kapt. Dender, von Tranglund, 3 Tg. — D. Santa, Kapt. Wulff, von Kopenhagen, 16 Sch., 64 Pass. — D. Kong Brode, Kapt. Borgeren, von Bremen, 1½ Tg. — M. Dora, Kapt. Nielsen, von Kiel, 1 Tg.

Abgegangene Schiffe

9. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

10. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

11. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

12. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

13. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

14. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

15. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

16. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

17. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

18. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo, Steinholz.

19. Juli

M. Vizic, Kapt. Pederesen, nach Kopenhagen, Steinholz. — S. Bohjontähti, Kapt. Rönttu, nach Travemünde, Steinholz. — M. Margaretha, Kapt. Tibbe, nach Neuquell. — M. Delc, Kapt. Weller, nach Königsberg, Sieboldholz. — D. Bürgermeister Loizenz, Kapt. Hamm, nach Burg a. R., Städte. — D. Berlin, Kapt. Schröder, nach Rostock, Städte. — D. Svenia, Kapt. Stenfelt, nach Göteborg, Städte. — D. Löbet, Kapt. Edler, nach Neuharzwalde, leert. — D. Frei, Kapt. Jagelund, nach Wela, Städte. — D. Otto Cords, Kapt. Schmitz, nach Helsingfors, Rotheen. — D. Sture, Kapt. Carlsson, nach Stoghall, Gläserholz. — D. Arnis, Kapt. Cortens, nach Abo,

Vom 12. bis 24. Juli

Saison-

Ausverkauf

Wir müssen für die neue Herbst- und Winterware Platz schaffen und nehmen in der Zeit der Ausverkaufstage keine Rücksicht auf den heutigen Wert der Ware. Wir haben durch Großzügigkeit unserer

riesengroßes Warenlager

zum Teil bis zur **Hälfte** im Preise herabgesetzt

Die **radikale Preisherabsetzung** ist **keine Augenverblendung**
sondern stellt eine Billigkeit dar, wie solche noch nie geboten

Herren - Sakkos - Anzüge

Herren - Sport - Anzüge

Herren-S-Ulster u. Gov.-Paletots

bis zu den feinsten Qualitäten

Serie 1 nur **25.-** Wert bis **78.-**

Serie 2 nur **45.-** Wert bis **98.-**

Serie 3 nur **65.-** Wert bis **118.-**

Serie 4 nur **85.-** Wert bis **148.-**

Knaben-Anzüge u. -Ulster

Größe 0 - 12
bis zu den besten Qualitäten,
in verschiedenen Formen

Serie 1 nur **490** Wert bis **12.-**

Serie 2 nur **850** Wert bis **18.-**

Serie 3 nur **1575** Wert bis **32.-**

Serie 4 nur **24.-** Wert bis **48.-**

Burschen-Anzüge u. -Ulster

Größe 38 - 43

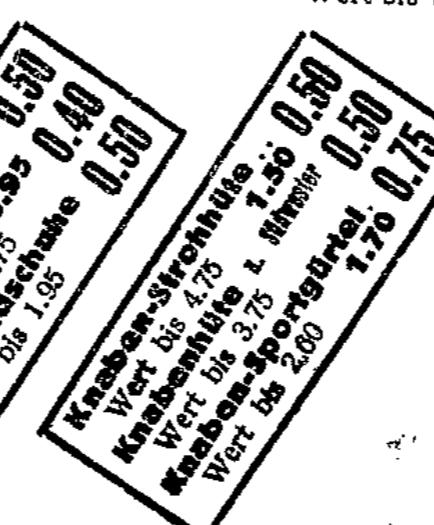
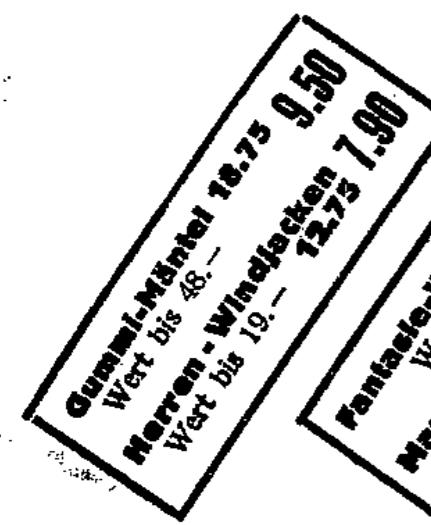
in allen Formen

Serie 1 nur **1975** Wert bis **32.-**

Serie 2 nur **28.-** Wert bis **48.-**

Serie 3 nur **39.-** Wert bis **75.-**

Serie 4 nur **55.-** Wert bis **110.-**



Wir haben für die Ausverkaufstage nicht nur einzelne Stücke bis zu

75 0

herabgesetzt; sondern geben auf

alle
reguläre

Br. Leder - Mäntel u. -Westen
" " Braeches - Hosen
Auto-Ulster und -Decken
Loden - Anzüge
Fantasie - Westen
Schirme und Stöcke
Strohhüte

50 % Rabatt

Sommer-Ulster u. Gov.-Paletots
Gabardine - Windjacken
Gumm - Windjacken
Schwarze Öl-Bekleidung
Strick - Westen und Sweater
Knaben-Ulster, farbig
Knaben-Anzüge (Wolle), bis Gr. 6

30 % Rabatt

Herren - Sport - Anzüge
Loden - Joppen
Loden-Mäntel und -Paletots
Zwirn - Anzüge und -Joppen
weiße Flanell - Hosen
Lüster- und Strand - Sackos
Knab- u. Bursch.-Anzüge Gr. 7/43

20 % Rabatt

Auf das übrige Gesamtangebot
geben wir **10 % Rabatt**



VORNEKKEG & AG

Margareten-Burg
Jeden Sonnabend
Familien-Kräntzchen

8708) Tanz und Eintreten frei
Haltestelle der Straßenbahn Linien 8 und 9 beim Drägerwerk

Damen-Mäntel

fertig und nach Maß

EG-Bekleidungs-
werkstätten

Engelsgrube Nr. 44

Zigaretten

Zigarren

C. Wittfoot

ob. Nützstr. 12.

Bebel

Die Frau
und der Sozialismus
in Leinen geb. 8.40 M.

Buchhandlung

Lübecker Volksbote

Café
„Lindenpavillon“
(5330)

Am Hauptbahnhof

das führende Kaffeehaus Lübecks

Täglich nachmittags u. abends
erstklassiges
Künstler-Konzert
unter Leitung des
Meister-Geigers
Andre Harania

Jeden Sonntag ab 11 Uhr
großes Früh-Konzert

Wundervoller Garten und
herrliche Terrassen

Marmor-Rother

Marmorwaren - Fabrik Wallhalbinsel
bei der Klappbrücke

Waschtischplatten, Schaltateln,
Schreibzeuge usw.

Einiger Spezialfachmann am Platze
Telephon 3410 (8818) Telephon 3410

Unser diesjähriger großer
Saison-Ausverkauf

vom 12. bis 24. Juli

10 % Rabatt

auf alle nicht zurückgelegten Waren

→ Fensterpreise netto →

Herren-, Knaben-, Arbeiter- und
Berufsgarderoben

Kleiderstoffe, Inlett, Hausschuhe,

starke Schuhwaren usw.

Beachten Sie unsere wirklich
billigen Schaufensterpreise!

Kauf Sie jetzt. — Nutzen Sie
die günstige Gelegenheit aus.

Reste, Abschläge usw.
enorm billig!

→ 5 große Schaufenster →

Ehlers & Reitwisch

Holsteustr. 1 St. Petri 2 n. 4

Total-Ausverkauf unserer

Damen-Konfektion (8800)

DEN
VOR-ZUG

hat entschieden ein
DIETZ-FERIEN-PAKET

Gute Lektüre kann Dir die teure
Urlaubsreise ersetzen!

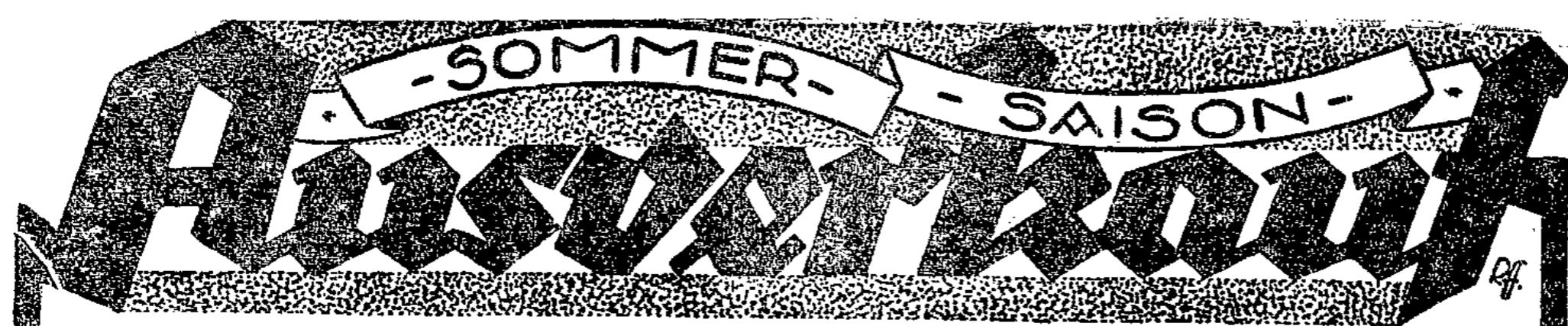
Ein Dietz-Feriengeschenk bietet Dir

6 BUCHER:

Großvater: Sonntage eines Großstadters in
der Natur, Nexö: Zwei Brüder, Nexö: Lotterieschwede, illustr. Jong: Untergang Thomas:
Gib meine Jugend mir zurück, Neuenhagen:
Front und Frau, Zwei Zeitschriften usw.

Das Dietz-Feriengeschenk
kostet nur **4,70**

Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46



Am Montag, morgens 12.9 geht's los! Kommen Sie so zeitig wie möglich!

Ein Strich durch alle Preise

das Leitwort unseres diesjährigen Sommer-Ausverkaufs
bedeutet den Willen zur radikalen Räumung unserer Sommerwaren

Fertige Bettwäsche und Küchenwäsche

Geschirrtücher, rot karriert..... Stck.	25,-
Hanfleinen-Gartentuch, 40/100.....	45,-
Preisfarbenleinen 40/100 weiche Qualität ..	120
Kissenbezüge, m- geb., Kreidone.....	88,-
Kissenbezüge pa. Kreidone jetzt 1.50	95,-
Bettlaken, pa. Nestel einschläfrig Jetzt	45,-
Bettlaken pa. Hanftuch höhere Qual. jetzt	32,-
Bettbezüge, ungeb. Kreidone, einschläfrig jetzt	32,-
Bettbezüge aus hoh. geb. Kreidone.....	32,-
Bettbezüge, gebünd. Kreidone, einschläfrig jetzt	5,-
Bettbezüge, pr. Linn.....	5,-
Bettbezüge, pr. Bett- satin, bewebt. Qual. 7.40	6,-
Tischläufer, Jacquard- muster.....	2,-
Servietten 55/55 jetzt 55/55 S. S.	45,-

Damen- und Kinder-Konfektion

Pantale- Mäntel	4,-	Einfarbige Mäntel	8,-	Sport- Kostüme	9,-
Mit Nr.		Mit Nr.		Mit Nr.	
Wasch- Kleider	2,-	Waschzoll Kleider	4,-	Kinder- Mäntel	2,-
Mit Nr.		Mit Nr.		Mit Nr.	
Trikot- Jumper	1,-	Weisse Blusen	2,-	Kinder- Kleider	9,-
Mit Nr.		Mit Nr.		Mit Nr.	

Schrüzen

Sparschrüzen.....	85,-
Sparschrüzen doppel gest. extra mit jetzt	100
Set-Sparschrüzen 295,-	
Wert bis 7.50 jetzt	
Servierschrüzen	
Leinen mit Einsatz und Stück. Wert bis 1.051.75	95,-
Kinderschrüzen, Satin 95 u. Wate bis 80	
lang jetzt 1.50	95,-
Spieldräzzen	
4750 von	68,-

Berufskleidung

Klempner-Katen	2,-
2.00	
Seiden-Kittel	3,-
g. Regatta 4,-	3,-
Prinzen-Jacken, p. Qual.	4,-
b. Gr. 50-65 für Burschen	
Kellner-Jacken	6,-
pr. Cope.....	
Schlucker-Jacken	6,-
pr. Kadett.....	
Schlucker-Satin- Jacken	8,-
Maier-Kittel, pa. Nestel	2,-

Damen-Wäsche

Trägerhemden	38,-
a. gut. Wäschestoff jetzt	
Damen-Bekleideter	12,-
geschnitten jetzt	
Damen-Bekleideter	12,-
Schmiff. mit Klöppel jetzt	
Prinzenstücke	12,-
mit Hohlsam. verz. jetzt	
Handhosen f. Damen	12,-
Windhosen jetzt	
Handhosen mit Hoh- sam. und Klöppel.....	12,-
Damen-Nachthemden	2,-
mit Hohlsam. gearb.	

Baumwollwaren

Renforce feinländige Qualität ... jetzt Meter	44,-
Union, haitbare Qual. f. Kissenbez. jetzt 78,-	58,-
Cörper-Barchent	78,-
la. Ware gebleicht Meter	
Cörper-Barchent	68,-
gestr. für Männerhemden	
Mako-Badmat für kleine	78,-
Damenwäsche Bettlädchen, karriert	
130 cm 1.88. 80 brt.	98,-
Linen, 130 brt. pa. Qual. jetzt	
für Bettbezüge Bettseide, Bandstreifen	12,-
130 breit für Bezüge Inlett, echt rot, federdrcht	12,-
Bettbreite 2.55. 80 breit	
Hausstech für Bettlaken	110
Bettbreite, haitb. Qualität	
Schrüzenstoff, 116 brt.	95,-
pa. Water, waschecht ...	
Blankstoch. 1. Schürze	95,-
und Schlosseranzüge ...	
Handtuchstoff, Ger- stenkorn, Halblein. Mtr.	85,-
Handtuchstoff ...	45,-
Gerstenkorn Meter	
Handtuchstoff	65,-
pa. Drell mit Kante Mtr.	

Gardinen

Flamino-Garnituren	12,-
Stellig statt 19.50 jetzt	
Gardinen, abgep. Fenster	6,-
statt 6.50 jetzt	
Medras-Garnituren	11,-
Stellig statt. 18.75 jetzt	
Kunstler-Decken	5,-
130/130 Läuferstoffe 10 breit	17,-
statt 2.25 jetzt	
Steppdecken	15,-
doppelt. Satin ... jetzt	
Kindersteppdecken	9,-
100/150.	

Werkmeister-Verband

NACHRUF

Mr. 7.95. W. verstarb der Kollege
Reisseldienstmeister

(8760)

Heinrich Strohmann

Wir werden ihm ehrendes Gedächtnis
allzeit bewahren!

Der Verband

Gemeinnützige Bestattungsgesellschaft

m. b. w.

8768

221

Erinnerung

Vor

Institutionen

221

Werkplatz: Hansastr. — Märkische Str.

Aufwertungs-Hypotheken
zu günstigen Bedingungen gegen Barzahlung.
Vermietung von Bankgeschäften aller Art

Simson Garlebach, Breite Straße 86 I
Telefon: 659, 8281

Artikel für
Sommerfeste

Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Danksagung
Für die vielen Glück-
wünsche und Gefühle
anlässlich unserer Hoch-
zeit danken herzlich
G. Steffens u. Frau
Kottwitzstraße 46

(8762)

Danksagung
allen denen, die uns
ihre Glückwünsche
zur Heirat geschenkt
haben wir herzlich
W. Schöppmann u. Frau
(8762)

Plötzlich und un-
erwartet verstarb
mein lieber Mann,
mein alter Vater,
Schwieger- u. Groß-
vater

(8763)

Friedrich Böttcher
im 59. Lebensjahr
Tief betrauert u.
herrlich verstorben
Katharina Böttcher
geb. Bölow
u. alle Angehörigen
Durch. Dienstag,
d. 18. Juli, 2½ Uhr,
Kapelle Vorwerk

(8763)

Riedbacher
Schwarz-Rot-Gold
12. Abteilung

Unser Kamerad

Friedrich Böttcher
Lauerhofer Nr. 2 ist
gestorben. Sein An-
denken werden wir
in Ehren halten.

Zur Beerdigung

sammeln sich die
Kameraden am
Dienstag, 18. Juli,
nachm. 2 Uhr, beim
Feldzug.

(8761)

Der Vorstand.

(8761)

Damen-Sportkleid gel.
8761) Zugelassen. 27,-

Waschstoffe

Kaufweisseline 38,-	
Waschkrepp Jetzt Meter	78,-
Zugabe für Stoffe und Kleider Meter	85,-
Blouson-Cherbet 50,-	
1. Handkleid. jetzt Meter	
Woll-Wolle 95,-	
100 cm breit jetzt Meter	
Marcia 175,-	
90 cm breit ... jetzt Meter	
Waschseide einzelsende 25,-	
Karo jetzt Meter	
Wollweisseline 125,-	
... jetzt Meter	

Handarbeiten

Tischläuferdecken Stil-n. 15,-	

<tbl_r cells="2

**Durch
suchen**

**suche
suche!**

Saison-Ausverkauf

M. 16.9.

Kommen Sie vormittags und verlangen Sie bei Kauf in
verschied. Abt. ein „Sammelbuch“, Sie sparen langes Warten!

Die nächsten 3 Seiten

bieten Ihnen eine ungefähre Übersicht unserer Ausverkaufs-Leistungen!

» Beachten Sie schon heute unsere 24 Schaufenster! «

Die Warenmassen haben etwas Überwältigendes und Grossartiges.

Korsch AG

LÜBECK

Kaufhaus Herren

Bis zum

Damen-Konfektion

Ein Posten Kleider	Voll-Voile, in all. Farben und Ausführungen früher 17.50 jetzt 1.95
Ein Posten Kleider	Krepp..... zum Teil früher 35.50 jetzt 2.75
Ein Posten Kleider	Musseline, mod. Drucks..... früher 12.50 jetzt 2.95
Ein Posten Kleider	Waschseide, Voile Krepp..... früher 24.50 jetzt 3.75
Ein Posten Kleider	reinwollene Streifen, hellgrundig..... früher 11.75 jetzt 4.75
Ein Posten Kleider	Bastseite, Jumper einfarbig..... früher 11.75 jetzt 4.95
Ein Posten Kleider	aus pa. Foulardine entzückende Formen..... früher 15.50 jetzt 5.75
Ein Posten Blusen	Voll-Voile, reich mit Valencienespitze..... früher 5.50 jetzt 1.95
Ein Posten Blusen	Musseline, m. kurz. oder langem Arm..... früher 3.95 jetzt 1.95
Ein Posten Blusen	aus Zephir und Perkal, Hemd- u. Kasakform früher 5.75 jetzt 2.25
Ein Posten Blusen	Voll-Voile, Kasak mit lang. Arm u. Jabot..... früher 8.75 jetzt 3.95
Ein Posten Blusen	Voll-Voile echtes Material früher 32.50 jetzt 6.95 u. 5.95
Ein Posten Röcke	praktische, reinwollene Strapazierstoffe..... früher 6.90 jetzt 2.25
Ein Posten Röcke	marine u. schwarz reinw. Cheviot..... früher 13.75 jetzt 6.25
Ein Posten Röcke	weiss, reinwollenen Cheviot, weit plissiert..... früher 12.75 jetzt 6.75
Ein Posten Röcke	weiss, reinwollen. Rips, weite Plissees..... früher 19.75 jetzt 11.75
Ein Posten Mäntel	englische Stoffart reine Wolle..... früher 9.75 jetzt 3.25
Ein Posten Jacken	aus prima Krimmer in allen schönen Farben..... früher 21.50 jetzt 6.75
Ein Posten Mäntel	reinwollene Stoffe für Reise und Herbst..... früher 21.75 jetzt 9.75
Ein Posten Windjacken	imprägn. Covercoat, Passe, Falten..... früher 21.50 jetzt 9.75
Ein Posten Jacken	aus reinwollen. Flausch, ganz hochwertig früher 19.75 jetzt 12.75
Ein Posten Mäntel	reinwoll. Rips moderne Farben u. Formen früher 32.50 jetzt 19.75
Ein Posten Kostüme	prakt. reinwoll. Stoffe a. Seid-Serge früher 37.50 jetzt 21.50
Ein Posten Kompletts	kar. Tafett-Rock, Jupon u. Cape einf. früher 85.- jetzt 22.50
Ein Posten Kostüme	reinw. Gabardine, z. T. auf reiner Seide früher 65.- jetzt 25.75
Ein Posten Kostüme	hochwertige Rips und Fantasiestoffe früher 65.- jetzt 35.00

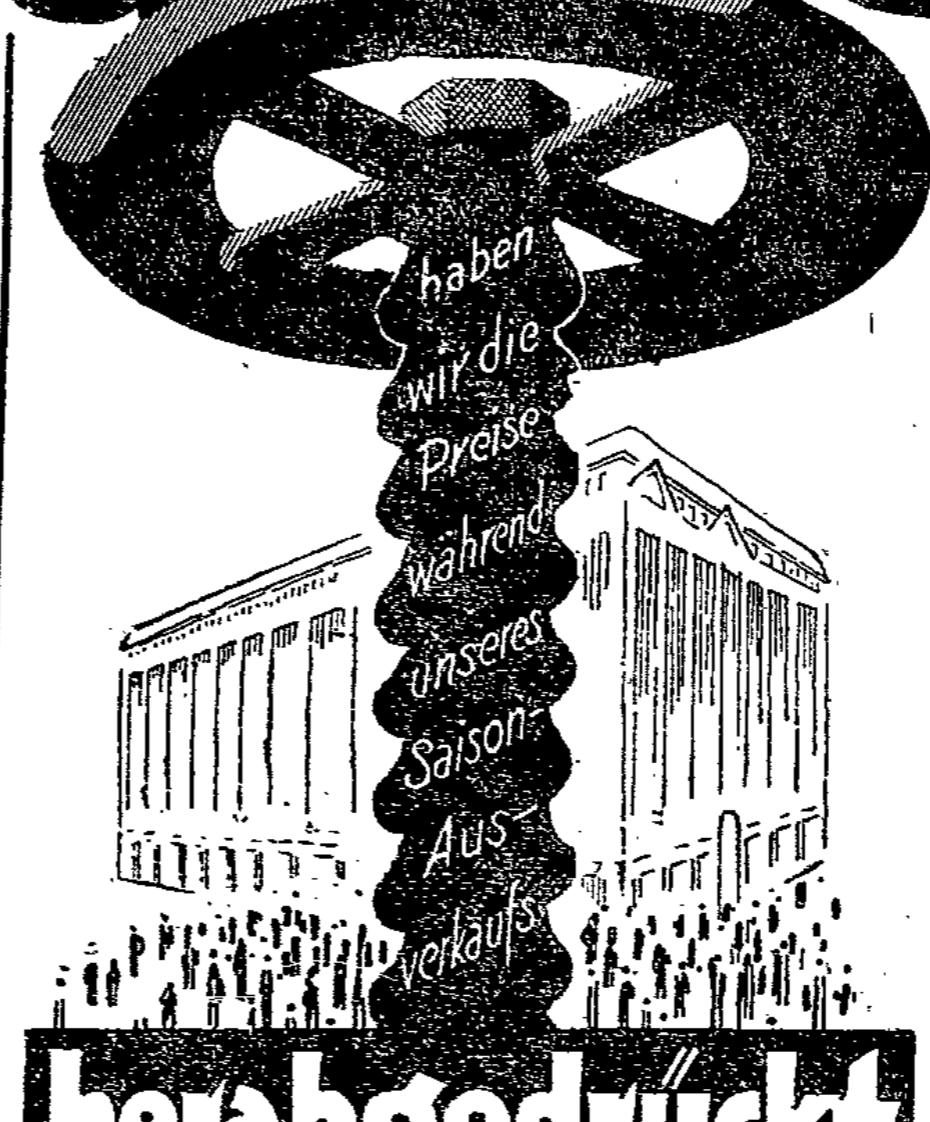
Wollwaren

Kinder-Sportwesten	reine Wolle, Vorderteil gemustert..... früher 3.75 jetzt 2.00
Kinder-Sportwesten	farbig, mit farb. Raut, schwere Qualität..... früher 4.95 jetzt 3.00
Kinder-Anzüge	reine Wolle, Art wie Bleyle, hübsche helle Farben, früher 9.75 jetzt 8.00
Kinder-Kleider	reine Wolle, a parte Ausführungen..... früher 28.75 jetzt 20.25
Kinder-Sweater	Wolle mit Klapptragen..... früher 2.95 jetzt 2.00
Damen-Pullover	Kunstseide, a parte Muster..... früher 4.95 jetzt 3.00
Damen-Westen	reine Wolle, belli Farben..... früher 4.50 jetzt 3.50
Sportwesten	reine Wolle, schwere Qualität, schöne Farben..... früher 8.75 jetzt 7.50
Sportwesten	hochwertige Quasten, feinste Ausführungen..... früher 18.75 jetzt 16.75
Blusenschoner	reine Wolle, helle Farben..... früher 3.95 jetzt 2.75
Damen-Jacken	Wolle mit Seide, eleg. gemustert mit Wollpelz, früher 17.50 jetzt 15.75

Taschentücher

Damentücher	Mako, ringsum Languette und besetzte Ecke, 6 Stück früher 1.20 jetzt 85.-
Damentücher	Mako, mit Hohlsamt und besetzter Ecke..... 6 Stück früher 1.20 jetzt 85.-
Damentücher	prima Mako, mit Hohlsamt und Ripskante..... 6 Stück früher 3.50 jetzt 2.25
Herrentücher	Linen, mit weißer Rips..... 5 Stück früher 1.35 jetzt 98.-
Herrentücher	Linen, mit bunter Kante..... früher 1.65 jetzt 1.15
Herrentücher	Rein Leinen, mit weiße Ripskante..... 6 Stück früher 5.10 jetzt 3.50
Kindertücher	farbig karriert und mit bunter Kante..... 6 Stück früher 84.- jetzt 50.-

Sämtl. Matel-Lösungen
und Komplets ermäßigt bis zu 80%



herabgedrückt

Kinder - Konfektion

Ein Posten Kinder-Kleider	Mousel., entzück. Farb., Gr. 60 früher 5.25 jetzt 2.25
Ein Posten Kinder-Kleider	Leinen, schöns Farb., Gr. 70 früher 6.75 jetzt 2.25
Ein Posten Dirndl'-Kleider	entzückende Muster, Gr. 65 früher 5.75 jetzt 2.25
Ein Posten Kinder-Kleider	Maschseide..... Gr. 60 früher 7.75 jetzt 3.75
Ein Posten Kinder - Kleider	Voll-Voile, weiß, Gr. 60 früher 12.50 jetzt 5.25
Ein Posten Kinder-Jumper	kar. Waschseide..... Gr. 50 früher 8.75 jetzt 5.50
Ein Posten Kinder-Mäntel	Covercoat..... Gr. 50 früher 9.35 jetzt 4.50
Ein Posten Kinder-Mäntel	Donegal..... Gr. 60 früher 10.50 jetzt 5.75
Ein Posten Kinder-Mäntel	reinw. Cheviot..... Gr. 65 früher 8.75 jetzt 6.75

Damen-Hüte

Strohhüte	Fantasiemuster, in verschiedenen Farben..... früher 3.50 jetzt 40.-
Frauenhüte	solide Form, mit Bandgarnitur..... früher 3.95 jetzt 95.-
Jugendliche Hüte	moderne Farben, mit hübscher Bandgarnitur..... früher 5.50 jetzt 1.50
Bangkok imit.	gesche, aufgeschlagene Form..... früher 6.- jetzt 1.95
Backfischhüte	mit hübscher Band- und Blumengarnitur..... früher 6.50 jetzt 2.95
Seidenhüte	kleidsame Formen, schw. und braun..... früher 8.50 jetzt 3.50
Liseret-Hüte	große Form, mit Georgette und Blumen garniert..... früher 9.50 jetzt 4.50
Florina-Hüte	handgenäht in verschiedenen Ausführungen..... früher 14.50 jetzt 4.95
Tagal-Picot-Hüte	elegante Formen mit Samtband- u. Blumengarnit. früher 15.50 jetzt 5.95
Tagal-Picot-Hüte	elegant garniert..... früher 18.- jetzt 7.50
Diverse Hutarten	in guten Geflechten..... von 95.- an
Kinderhüte	samt.... von 45.- an



Damen-Wäsche

Damen-Taghemden	Trägerform mit Languette..... früher 1.00 jetzt 68.-
Damen-Taghemden	ringsherum mit Spizze, Hohls.-Täger..... früher 1.35 jetzt 95.-
Damen-Taghemden	m. Stickerei Einsatz und Spizze..... früher 1.65 jetzt 1.15
Damen-Taghemden	mit breiter Achsel und Languette..... früher 1.55 jetzt 1.10
Damen-Taghemden	mit breiter Achsel..... früher 1.95 jetzt 1.45
Damen-Beinkleider	geschlossen mit Spizze garniert..... früher 1.35 jetzt 95.-
Damen-Beinkleider	geschlossen gutes Hemdentuch m. Stick.-Volant früher 2.50 jetzt 1.95
Damen-Nachthemden	Schlupfform kräftig, Wäschet. m. Hohls.-Garn. früh. 2.95 jetzt 1.95
Damen-Nachthemden	Schlupfform 4-eckiger Ausschnitt m. Stickerei früh. 3.25 jetzt 2.25
Damen-Nachthemden	Schlupfform mit breitem Stickerei-Ansatz früher 3.85 jetzt 2.75
Damen-Hemdosen	Windelform mit Spizze u. Hohls.-Trägern..... früher 1.95 jetzt 1.25
Damen-Hemdosen	Windelform mit Stickerei-Garn, gute Qualität, früher 2.75 jetzt 1.95
Damen-Hemdosen	mit breiter Val.-Spitze verarbeitet..... früher 3.25 jetzt 2.25
Prinzeßröcke	Trägerform mit breiter Val.-Spitze..... früher 3.50 jetzt 2.25
Prinzeßröcke	Trägerform mit breitem Stickerei-Volant..... früher 3.95 jetzt 2.75
Jumper-Tailen	mit Stickerei-Einsatz und Spizze..... früher 1.25 jetzt 75.-
Jumper-Tailen	Ia. Macco mit Stickerei-Ansatz u. Stick-Trägern..... früher 1.95 jetzt 1.25
Ein Posten eleganter, leicht angestaufter Damen-Wäsche bedeutend im Preise herabgesetzt.	

Korsette

Büstenhalter	gutes Wäschetuch, Rückenschluß..... früher 65.- jetzt 48.-
Büstenhalter	pa. Hemdentuch, m. Rücken- und Vorderschluß..... früher 85.- jetzt 55.-
Strumpfbandgürtel	weiß Drell, zwei Halter..... früher 85.- jetzt 55.-
Strumpfbandgürtel	prima Drell, zwei Halter mit Schließe..... früher 1.85 jetzt 1.15
Hüfthalter	farbiger Drell, oben Gummi, zwei Halter..... früher 1.95 jetzt 1.00
Hüfthalter	Ia. Drell, gutschützende Form, mit zwei Haltern..... früher 2.75 jetzt 1.75
Korsette	farbiger Drell, mit Languette..... früher 1.75 jetzt 1.25
Backfisch-Leibchen	aus gutem Drell, mit Trägern..... früher 1.95 jetzt 1.25

Schürzen

Jumper-Schürzen	gestreift Water, mit Paspel und Tasche..... früher 1.45 jetzt 85.-
Kasak-Schürzen	pa. Siamosen, mit Roll-paspel und Tasche..... früher 1.95 jetzt 1.35
Jumper-Schürzen	bunt bedruckt Kretonne, mit Paspel u. Tasche, früher 1.75 jetzt 1.35
Jumper-Schürzen	gestreift Water, mit Volant und Tasche..... früher 2.50 jetzt 1.65
Jumper-Schürzen	prima Satin, gute Verarbeitung..... früher 2.25 jetzt 1.75
Jumper-Schürzen	gestreift Water, extra weit, Ia. Qualität..... früher 2.95 jetzt 1.95
Knaben-Schürzen	gestreift Water, mit Paspel und Tasche, Gr. 40, jetzt 50.-
Mädchen-Hänger	gestreift Siamosen m. Besatz und Tasche, Gr. 40, früher 95.- jetzt 65.-

Stickereien

|
<td
| |

Aufler Kässelersten

Bis zum

Tisch- u. Badewäsche

Badekappen	in verschiedenen Farben... früher 45,- jetzt 30,-
Badeschuhe	schwarzer Stoff mit Gummisohle..... früher 2.40 jetzt 1.75
Frottierhandtücher	guter Kräuselstoff, farbig gemustert..... früher 1.25 jetzt 95,-
Frottierhandtücher	weiß, schwere Qualität mit Fransen..... früher 1.95 jetzt 1.25
Badelaken	Jacquard, farbig gemustert 140/180..... früher 7.95 jetzt 5.95
Bademäntel	in Modefarben, für Damen und Herren..... früher 18.50 jetzt 11.75
Servietten	Jacquard, in verschied. Mustern, 60/60..... früher 7.50 jetzt 4.80
Servietten	vollgebleicht Dama st, verschiedene Dessins..... früher 9.50 jetzt 6.50
Tischtücher	Jacquard für 4 Personen..... früher 2.75 jetzt 1.95
Tischtücher	Damast für 6 Personen..... früher 4.85 jetzt 3.50
Tischtücher	Jacquard für 6 Personen, 130/160..... früher 3.95 jetzt 2.95
Gartendecken	waschecht, durchgewebte Muster..... früher 2.75 jetzt 1.95

Leinenwaren

Hemdentuch	ungebleicht Kretonne, westf. Ware..... jetzt Meter 29,-
Wäschetuch	gute feinfädige Qualität jetzt Meter 35,-
Kretonne	gute mittelfädige Ware, für Leibwäsche, 80 cm breit, jetzt Meter 38,-
Mako	besonders für feine Damenwäsche geeignet jetzt Meter 74,-
Linon	kräftige Qualität, besonders für Bettwäsche geeignet, 80 cm breit, u. Deckbettbr. jetzt Meter 68,-
Bettuchstoff	gutes westfälisches Haustuch Bettbreite..... jetzt Meter 1.28
Bettuchstoff	Leinen, schwere Qualität, Rasenbleiche, 140 cm breit..... jetzt Meter 1.75
Bettbezugstoff	Satinstreifen, feinfädige Qualität, Oberbettbreite..... jetzt Meter 1.75
Handtuchstoff	Gerstenkorn mit roter Kante..... jetzt Meter 28,-
Handtücher	Gerstenkorn mit roter Kante Stück..... jetzt Meter 38,-
Handtuchstoff	Militärdrell..... jetzt Meter 48,-
Handtücher	Leinen Damast in hübschen Mustern..... jetzt Stück 98,-

Strümpfe

Damen-Strümpfe	gute feinfäd. Baumwolle, gut verstärkt, schw.... früher 55,- jetzt 28,-
Damen-Strümpfe	gut Seidenflor, Doppelsohle und Hochferse..... früher 1.65 jetzt 65,-
Damen-Strümpfe	pa. Seidenflor, Doppelsohle und Hochferse..... früher 1.25 jetzt 85,-
Damen-Strümpfe	prima Mako, Doppelsohle und Hochferse..... früher 1.45 jetzt 95,-
Damen-Strümpfe	gute Kunstseide mit Doppelsohle und Hochferse, früher 1.65 jetzt 95,-
Damen-Strümpfe	prima Kunstseide mit Doppelsohle und Hochferse, früher 1.95 jetzt 1.25
Damen-Strümpfe	beste Kunstseide mit Doppelsohle und Hochferse, früher 2.95 jetzt 1.95
Damen-Strümpfe	Dauerseide in allen Modefarben..... früher 3.90 jetzt 2.95
Damen-Strümpfe	extra feiner Seidenflor, Doppelsohle, Hochferse früher 2.50 jetzt 1.75
Damen-Strümpfe	reine Seide früher 5.75..... jetzt 3.95
Ein Posten Trama - Strümpfe	Späche Qualität..... früher 9.75 jetzt 6.75
Herren-Socken	gute Baumwolle, farbig früher 55,-..... jetzt 25,-
Herren-Socken	gute Baumwolle, farbig Doppelsohle, Hochferse..... früher 75,- jetzt 48,-
Herren-Schweiß-Socken	grau, solide Qualität..... früher 65,- jetzt 35,-
Herren-Socken	elegante Jacquardmuster früher 1.45..... jetzt 85,-
Herren-Socken	elegante Phantasiemuster in Flor u. Flor m. Kunstseide früher 2.25 jetzt 1.45
Füßlinge	reine Wolle früher 1.35..... jetzt 95,-
Kinder-Söckchen	Baumwolle, schwarz und farbig, Größe 6-10 25,-..... Größe 1-5 15,-
Kinder-Söckchen	Makoqual. mit Wollrand, Größe 5-7 65,-..... Größe 1-4 50,-

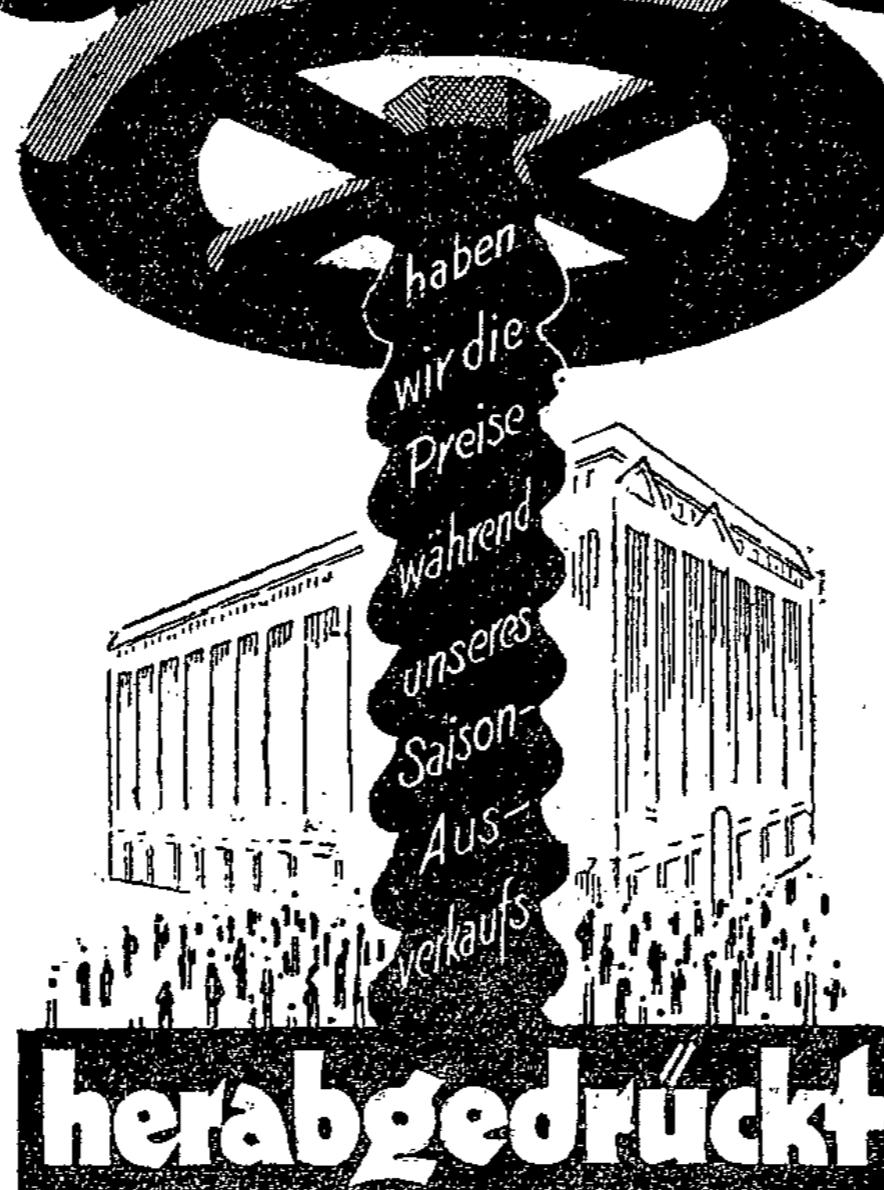
Im Erfrischungsraum:

Das große Kaffee-Gedeck

bestehend aus:

1 Tasse Bohnenkaffee, 1 St. Torte 50,-

2 St. Gebäck, 1/2 Port. Schlagsahne 50,-



Bett- und Küchenwäsche

Kissenbezüge	ungebleicht Kretonne..... jetzt 68,-
Kissenbezüge	Ranforce mit Langketten..... jetzt 1.15
Kissenbezüge	Kretonne, mit Einsatz und Fältchen..... jetzt 1.15
Betttücher	ungebleicht Kretonne volle Größe..... jetzt 1.95
Betttücher	gutes westfälisches Stuhltuch Eigene Anfertigung..... jetzt 3.25
Bettbezüge	ungebleicht Kretonne volle Größe..... jetzt 2.95
Bettbezüge	Renforce, eigene Anfertigung..... jetzt 3.95
Bettbezüge	Satinstreifen Eigene Aufertigung..... jetzt 4.95
Bettbezüge	Damast in vielen Mustern..... jetzt 6.95
Geschirrtücher	rot kariert, gesäumt und gebändert..... jetzt 18,-
Geschirrtücher	Leinen rot kariert gesäumt und gebändert..... jetzt 38,-
Geschirrtücher	Rein Leinen gesäumt u. gebändert..... jetzt 58,-
Geschirrtücher	Grau, Rein Leinen, mit roter Kante, gesäumt, 1 Meter lang..... jetzt 85,-

Baumwollwaren

Bettbezugsstoff	bunt geblümmt, in hübschen Dessins, 130 cm breit..... Meter jetzt 58,-
Hemdenbarchent	1.18/80 cm breit, Schlosser- u. Militär-streifen, geköpft Mtr. jetzt 58,-
Körperbarchent	ungebleicht, einseitig geraut..... Meter jetzt 65,-
Schrüzenstoff	Water in vielen Streifen, 120 cm breit..... Meter jetzt 88,-
Bettbezugstoff	rot kariert, 140 cm breit..... Meter jetzt 1.18
Schneidezeug	für Kaffee- und Veranda-decken, durchgewebte Muster, 120 cm breit, jetzt 1.95
Schlummerrollen und Sofakissen	rot Inlett und Federfüllung..... jetzt 1.95
Inlett	echt rot und federdicht, 130 cm breit..... Meter jetzt 2.45
1 Stand Betten	1 Oberbett, 1 Unterbett, 1 Kissen..... jetzt 28.50



Waschstoffe

Musselin-Imitat	in soliden mittelfarbigen Mustern, 75 cm breit..... früher Mtr. 95,- jetzt 22,-
Leinen-Imitat	einfarbig und gestreift, gute Qualität, 70 cm breit..... früher Mtr. 75,- jetzt 45,-
Dirndl-Zephir	kariert, in großem Muster-sortiment, 70 cm breit..... früher Mtr. 93,- jetzt 58,-
Perkal	für Oberhemden und Blusen, gestreift, 80 cm breit..... früher Mtr. 85,- jetzt 58,-
Frotté	solide Streifen und Karos auf grauem Fond..... früher Mtr. 1.25 jetzt 65,-
Crépon	in modernen lebhaften Phantasie-mustern, 75 cm breit..... früher Mtr. 1.25 jetzt 65,-
Vollvoile-Bordüre	bestickt, in aparten Dessins, 115 cm..... früher Mtr. 4.95 jetzt 95,-
Crêpe marocain	reine Wolle, feine Druck-muster, 75 cm breit..... früher Mtr. 4.95 jetzt 1.45

Kleiderstoffe

Blusenstoff	in großer Auswahl, mittelfarbige Streifen, 70 cm, früher Mtr. 1.25 jetzt 50,-
Donegal	solide Ware, für Mäntel geeignet, 150 cm breit..... früher Mtr. 1.50 jetzt 95,-
Beiderwand	für Trachtenkleider, gestreift u. kariert, 90 cm breit, früher Mtr. 3.95 jetzt 1.65
Popeline	reine Wolle, in modernen Farben, 85 cm breit..... früher Mtr. 2.65 jetzt 1.75
Schotten	reine Wolle, aparte Farbenstellungen, 100 cm breit..... früher Mtr. 4.50 jetzt 1.95
Chevrot	reine Wolle, f. Strand- u. Sportkleidung, weiß, 130 cm breit..... früher Mtr. 4.50 jetzt 2.95
Rips	reine Wolle, gute Kleiderware, moderne Farben, 130 cm breit..... früher Mtr. 5.90 jetzt 3.95
Jacquard	reine Wolle, für Mäntel, Kostüme u. Kleider, 130/140 cm breit, früher Mtr. 9.80 jetzt 3.95

Seidenstoffe

Waschkunstseide	moderne Streifen und Karos, gr. Sortiment, 70 cm, früher Mtr. 1.65 jetzt 65,-
Kunstseide	moderne Changeant-Farben, 120 cm..... früher Mtr. 3.00 jetzt 95,-
Bastseide	Naturfarben, für Kleider und Wäsche, 80 cm..... früher Mtr. 2.95 jetzt 1.95
Glacé écossais	mit Kunstseide, frische Muster, 90 cm..... früher Mtr. 4.75 jetzt 2.75
Bordüre	Waschkunstseide, elegante Farbenstellungen, 130 cm..... früher Mtr. 5.25 jetzt 2.95
Foulard	für Sommerkleider, solide, feine Dessins, 90 cm..... früher Mtr. 6.90 jetzt 3.95
Crêpe de Chine	gute Kleiderware, weiß und viele Farben, 100 cm, früher Mtr. 7.90 jetzt 3.95
Crêpe marocain	Wolle mit Seide, aparte Druckmuster, 100 cm..... früher Mtr. 12.90 jetzt 5.90

Gardinen

Blendens	in Etamine..... früher 30,- jetzt 18,-
Scheibengardinen	weiß und elfenbein..... früher 55,- jetzt 24,-
Gardinen	Meterware doppeltbreit..... früher 95,- jetzt 68,-
Etamine	kariert 150 cm breit..... früher 1.10 jetzt 72,-
Spannstoffe	moderne Muster, enorme Auswahl..... früher

Auerwälder

Bis zum

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge	aus halbaren Stoffen früher 29.50 jetzt 19.75
Herren-Anzüge	in modernen Nadelstreifen früher 39.50 jetzt 29.50
Herren-Anzüge	aus hübschen Gabardinestoffen früher 38.- jetzt 29.50
Herren-Anzüge	aus hell- und dunkelfarbigen gemust. Stoffen früher 49.50 jetzt 39.50
Herren-Anzüge	aus gutem blauen Kammgarn, r. Wolle früher 79.- jetzt 59.00
Herren-Anzüge	aus modernen Stoffen in kleidssamen Formen früher 68.- jetzt 48.00
Herren-Anzüge	aus reinwoll. Stoffen Sacko oder Sportform früher 89.- jetzt 58.00
Herren-Anzüge	aus Kammgarn- und Gabardinestoffen früher 98.- jetzt 78.00
Herren-Anzüge	aus gemust. Kammgarnstoffen früher 110.- jetzt 89.00
Herren-Anzüge	Modellstücke aus orig. englischen Stoffen früher bis 175.- jetzt 98.00
H'Gummi-Mäntel	prima Körperbezug, garantiert wasserdicht früher 17.90 jetzt 12.90
H'Gummi-Mäntel	aus ap. Phantasiestoffen, genäht u. gekl. früher 29.50 jetzt 19.75
H'Covercoat-Paletots	auf Ia. Serge gefüttert früher 58.- jetzt 39.00
H'Covercoat-Paletots	auf Ia. Satin gefüttert früher 79.- jetzt 58.00
H'Covercoat-Paletots	auf Ia. Seide gefüttert, früher 149.- jetzt 95.00
Herren-Ulster	aus prima Donegal, in guter Verarbeitung früher bis 36.50 jetzt 19.75
Herren-Ulster	aus modernen Fischgrätschstoffen früher bis 58.- jetzt 29.50
Herren-Ulster	aus engl. gemusterten Stoffen früher 58.- jetzt 48.00
Herren-Ulster	aus guten mittelfarbigen reinwollenen Stoffen früher 58.- jetzt 69.00
Herren-Ulster	mod. Formen aus edlen Mäqualitäten früher 169.- jetzt 98.00

Anzugstoffe

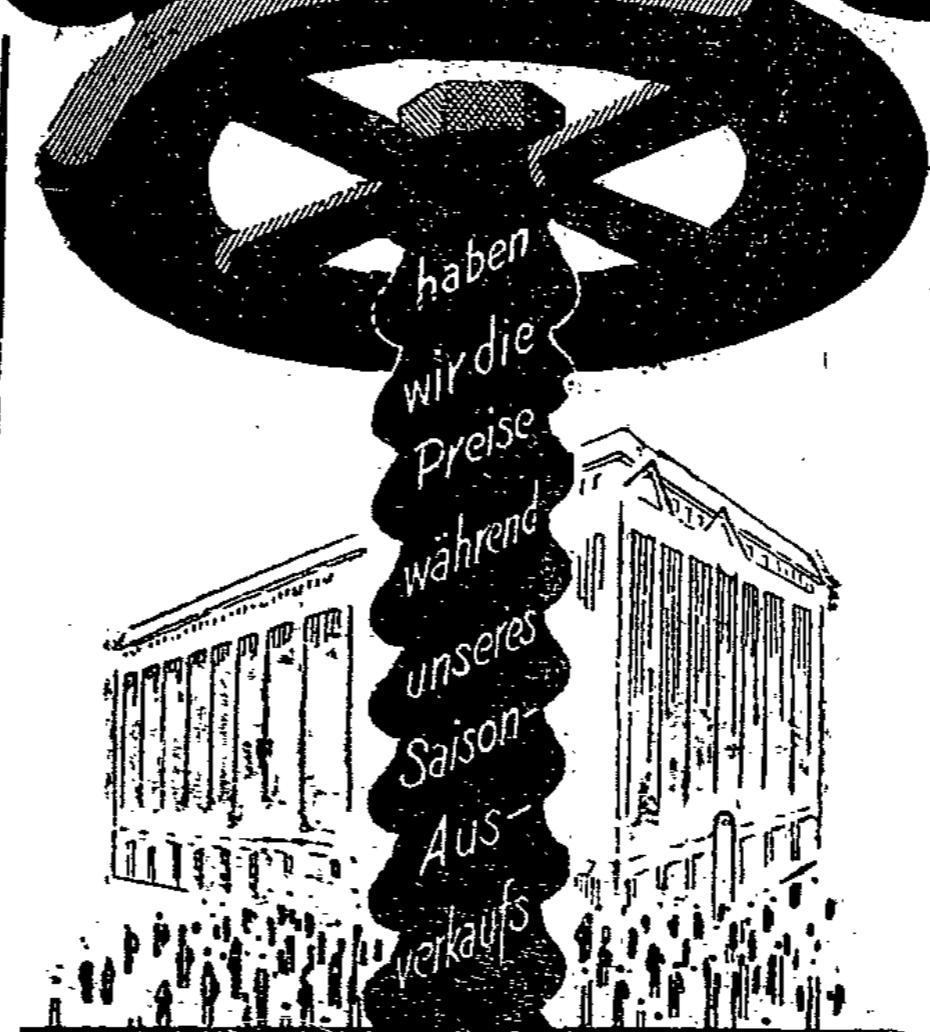
Verkauf 1. Stock	
Anzugstoffe	für Knabenanzüge geeignet, besonders praktisch Meter früher 5.50 jetzt 3.90
Mantelstoffe	in reinwollener, halbschwerer Ware Meter früher 8.25 jetzt 5.75
Anzugstoffe	aus prima blau Melton, für Kieler Anzüge Meter früher 8.50 jetzt 6.25
Anzugstoffe	reinwollene Cheviots, in reicher Auswahl Meter früher 11.50 jetzt 8.50
Anzugstoffe	aus Ia. dunkelblauem Kaschmir, Meter früher 19.90, 16.50 jetzt 11.90

Herren-Artikel

Hosenträger	gestreift, Gurt mit Gummibiese früher 1.25 jetzt 45,-
Sportgurtel	Ia. Rindleder, mit Patent-schnalle früher 1.75 jetzt 95,-
Herren-Sporthemden	guter, hellgestreifter Perkal, m. 1 Kragen früher 4.50 jetzt 2.95
1 Posten Sporthemden	Panama mit Schillerkragen früher 8.75 jetzt 3.95
Oberhemden	gute Perkalqualitäten, mit 2 Kragen, leicht angestanzt früher 8.75 jetzt 3.95
Oberhemden	Ia. Zephir, doppelte Brust und 2 Kragen früher 7.50 jetzt 4.95
Sporthemden	guter Batist, beigegebürstet mit 1 Kragen früher 6.75 jetzt 4.65
Oberhemden	neuer Makro-Zephir, doppelte Brust und 2 Kragen früher 7.75 jetzt 7.50
Sporthemden	Ia. Tricotine mit 1 Kragen in beige und lachsfarbig früher 13.75 jetzt 8.75
Schlafanzüge	Ia. Perkal, moderne Form zum Hochschnüren früher 13.75 jetzt 8.75
Ein Posten Strickbinder	gute Qualitäten früher 2.95 jetzt 1.75
Selbstbinder	häusche, neue Muster früher 65,- jetzt 45,-
Selbstbinder	gute Qualitäten, alte Muster früher 1.25 jetzt 95,-
Selbstbinder	elegante Dessins, in reiner Seide früher 1.95 jetzt 1.75

Knaben-Konfektion

Knaben-Hosen	aus halbfarem Bucksia Größe 7-12 früher 2.90 jetzt 2.00
Kleiner Blusen	Ia. gestreift Kadett Größe 0 früher 5.25 jetzt 3.25
Kleiner Anzüge	Ia. gestreift Kadett Größe 0 früher 5.75 jetzt 5.75
Kleiner Blusen	Ia. weiß Satin Größe 0 früher 7.90 jetzt 5.90
Kleiner Anzüge	Ia. weiß Satin Größe 3 früher 11.50 jetzt 8.25



herabgedrückt

Schuhwaren

Dam.-Spangen-Schnürschuhe	braun und schwarz früher 10.50 jetzt 3.90
Damen-Halbschuhe	verschiedeno so-lide Ledersorten früher 10.50 jetzt 4.90
Dam.-Spangen-Schnürschuhe	vorzügl. Lederqualität br. früher 12.50 jetzt 6.90
Damen-Spangenschuhe	erstkl. Qualitäten, braun u. schwarz früher 14.50 jetzt 8.90
Damen-Spangenschuhe	beige, br. usw. Qualitätsware früher 18.50 jetzt 9.75
Damen-Spangenschuhe	feinste Fabrikate in all. Farben früher 19.50 jetzt 10.90
Damen-Spangenschuhe	in I. früher 23.50 jetzt 12.90
Herren-Halbschuhe u. -Stiefel	br. u. schw. teils Rahmenarbeiten früher 14.50 jetzt 8.90
Herren-Halbschuhe u. -Stiefel	br. u. schw. f. Ledersor. früher 18.50 jetzt 10.90
Herren-Halbschuhe u. -Stiefel	br. u. schw. ist. Fabrik früher 21.50 jetzt 12.90
Herren-Halbschuhe u. -Stiefel	allerbeste Fabrikate früher 24.50 jetzt 14.90
Kinder-Stiefel	kräftige Lederausführung Größe 31/35 früher 7.50 jetzt 5.90
Kinder-Stiefel	versch. Ledersorten, schw. u. braun, Größe 23/26 früher 5.90 jetzt 3.50
Kinder-Spangenschuhe	verschied. Ledersorten, Größe 27/35 früher 10.50 jetzt 6.90
Kinder-Halbschuhe	braun Rindbox vorzügl. Lederart, Größe 27/35 früher 6.75 jetzt 4.90
Turnschuhe	braun mit Gummisohle Größe 22/28 früher 3.25 jetzt 1.75
Turnschuhe	Größe 29/35 früher 3.90 jetzt 2.25
Kinder-Hausschuhe	Kamelhaar und Stoff Größe 25/35 früher 2.25 jetzt 1.00
Damen-Dirndlstoßschuhe	Größe 18/24 früher 1.35 jetzt 75,-
Damen- u. Herren-Hausschuhe	Größe 36/43 früher 4.50 jetzt 2.65
Damen- u. Herren-Hausschuhe	kamelhaarartig, Filz- und kräftige Ledersohle
Damen- u. Herren-Niedertreter	Damen früher 5.95 jetzt 3.90
Damen- u. Herren-Niedertreter	Herren früher 4.25 jetzt 2.95

Trikotagen

Damen-Hemdchen	feine Baumwolle, weiß und farbig früher 55,- jetzt 28,-
Damen-Hemdchen	Ia. fein gestrickt farbig und weiß früher 1.25 jetzt 95,-
Damen-Schlüpfer	schwere Makroqualität farbig früher 1.45 jetzt 65,-
Damen-Garnitur	Hemd- und Beinkleid, feinfädige Florqualität früher 2.95 jetzt 1.95
Kinder-Schlüpfer	fein gestrickt, hervorragende Qualität früher 95,- jetzt 55,-
Kinder-Hemdchen	fein gestrickt, Makroqualität früher 1.95 jetzt 1.25
Damen-Täillen	fein gestrickt früher 1.75 jetzt 95,-
Kinder-Hemdchen	makofarbig, alle Größen früher 3.50 jetzt 1.25
Damen-Schlüpfer	Ia. Kunstseide, mod. Farben früher 2.75 jetzt 1.95
Damen-Unterkleider	Ia. Kunstseide, feine Qualität früher 3.50 jetzt 2.45
Damen-Unterkleider	schwarze, gestreifte Atlasware früher 7.95 jetzt 4.65
Ein großer Posten Herren-Normale und Makohemden jetzt 95,-
Herren-Einsatzhemden	feine Qual. mit prima Einsätzen früher 2.95 jetzt 1.65
Herren-Einsatzhemden	weiß und makofarbig, schwere Qual. früher 3.50 jetzt 1.95
Herren-Makohosen	feine Qualität früher 2.25 jetzt 1.45
Herren-Makohemden	schwere Qual. mit doppelter Brust früher 3.50 jetzt 1.45
Ein Posten Makohemden	zum Teil zweifädelig, Mako früher 3.50 jetzt 1.95
Ein Posten echt Makohemden	schwere Qualität, Doppelbrust früher 3.95 jetzt 2.95
Ein Posten Normalhemden	gute woll-gemischte Qualität früher 3.75 jetzt 1.65
Ein Posten Herren-Garnituren	Jacke u. Hose, schwere Qualität früher 5.50 jetzt 1.95

Herren-Hüte

Herren-Wollfilzhüte	moderne Formen und Farben früher 6.75 jetzt 3.75
Weiche Haarfilzhüte	in vielen Farben und Formen früher 13.75 jetzt 8.75
Jachtklub-Mützen	blau früher 2.50 jetzt 1.95
Herren-Sportmützen	mit glattem Deckel früher 1.75 jetzt 95,-
Herren-Strohhüte	Matelets früher 3.95 jetzt 2.00
Herren-Strohhüte	Matelets früher 4.75 jetzt 3.00
Matrosen-Mützen	für Knaben und Mädchen in Frottéstoff früher 2.75 jetzt 50,-
Polenmützen	in Waschstoff früher 4.25 jetzt 1.00

Lederwaren

Herren-Sportgürtel	Leder früher 1.25 jetzt 65,-
Einkaufsbeutel	Leder früher 4.95 jetzt 2.95
Beuteltaschen	verschiedene Ledersorten früher 6.75 jetzt 3.75
Aktentaschen	Vollrindleder, mit Griff und Schiene früher 7.50 jetzt 4.95
Koffertaschen	Rindl., fr. 17.50 jetzt 9.75
Stadttaffer	verschiedene Ledersorten früher 7.75 jetzt 4.95
Party Cases	wertvolle Modelle früher 29.50 jetzt 7.75
Schreibmappen	prachtvol